

Kommunalwahl 2011

Alles ändert sich - nichts bleibt wie es ist. Nur nicht in Gerdau und Eimke - aus Sicht der Regierenden. Im **Gerdauer Gemeinderat** kann die CDU 1,89% zulegen, die SPD verliert 6,14% an GRÜNE und Einzelbewerber Müller - die das jedoch nicht nutzen können.

In den **Eimker Rat** schafft es die WSL mit 9,59% und einem Sitz - nimmt den hier der SPD weg, die zukünftig nur noch mit 2 Sitzen vertreten ist.

Aufgrund „schwindender“ Sitze könne WSL und GRÜNE trotz Stimmgewinne im **Samtgemeinderat** keine zusätzlichen Plätze erobern. CDU und SPD verlieren dafür jeweils einen.

Im **Gemeinderat Suderburg** bleibt „kein Stein auf dem anderen“. Hier haben CDU (-19,33%) und SPD (-13,36%) massiv „Haare gelassen“. Die WSL erobert aus dem Stand 23,46%, die GRÜNEN steigern sich um 3,76% und auch der Einzelbewerber Schimmack schafft es mit 3,65% in den Rat.

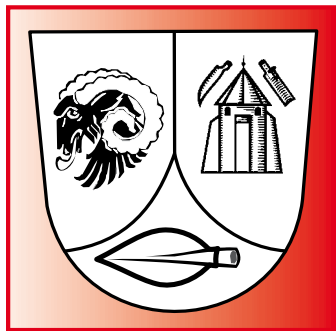
Die Frage „**Wer wird nun eigentlich Bürgermeister in Suderburg?**“ bleibt nach wie vor unbeantwortet. Beide (ambitionierten) Kandidaten von CDU und SPD konnten zumindestens beim Volk nicht überzeugen.

Ihr Anteil an Direktstimmen war eher außerordentlich dürftig.

Mehr in der nächsten Ausgabe...

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint am 28. Okt. 2011

Redaktionsschluß ist der 23. Oktober 2011.



Wacholderkönigin zu Gast bei Ministerpräsident David Mc Allister

Mehr als 30 niedersächsische Königinnen beim Empfang in Hannover



Suderburg, 7. September 2011; Mehr als 30 Königinnen hatten sich am vergangenen Freitag auf Einladung des niedersächsischen Ministerpräsidenten David Mc Allister im Gästehaus der Landesregierung in Hannover eingefunden. Darunter waren auch die Wacholderkönigin Manuela Arndt sowie ihre Hofdame Sina Wehran aus dem Suderburger Land, die kürzlich auf dem Gerdautaler Bauernmarkt in Bargfeld gekürt worden waren.

Sie repräsentierten die Urlandsregion rund um Eimke, Gerdau und Suderburg. Den Ministerpräsidenten einmal persönlich kennenzulernen war eine besondere Erfahrung, darin sind sich Wacholderkönigin Manuela und Hofdame Sina einig. Sie nutzen außerdem die Gelegenheit, sich mit anderen niedersächsischen Königinnen über die „Regentschaft“ und die

damit verbundenen Aufgaben auszutauschen.

Während eines Rundgangs durch das Gästehaus erläuterte der Ministerpräsident seine Aufgaben und lud die Königinnen ein, im Kabinettszimmer Platz

zu nehmen. Politische Themen von Studiengebühren über Schulen und Kindergärten bis zur Verteidigung wurden diskutiert, ganz so wie David Mc Allister es „von mündigen und interessierten Bürgern erwartet“.



Wichtige Rufnummern

Verwaltungen

Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Notfall-Bereitschaft der Samtgemeinde (Kläranlage)
 0172/973 92 11

Grundschulen

Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Oberschule Suderbg.
 05826/7053

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
 Campus Suderburg 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg
 05826/880268

Kindergärten

Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum

Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst

Sammel-Nr. 0180/200 0099
 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf Tel. 112
Gemeindebrandmeister

R. Mentzel 05826/7595

Stellv. Gemeindebrandmeister

G. Mareck 05873/1447

H. Lange 05808/721

Ortsfeuerwehr Suderburg

M. Dyck 05826/8576

Ortsfeuerwehr Bahnsen

Christian Schulze 05826/950 9008

Ortsfeuerwehr Böddenstedt

W. Schunke 05826/404

Ortsfeuerwehr Hösseringen

A. Günnel 05826/1500

Ortsfeuerwehr Holxen

W. Schulte 05826/8938

Ortsfeuerwehr Räber

T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf Tel. 110

Station Suderburg 05826/8231

Kirchengemeinden

Suderburg 05826/267

Gerdau 05808/244

Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH

0581/805-0

Zentrale Mülldeponie Borg

05803/9876-1

Postagenturen

Suderburg 05826/7203

Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00

Sa 8.00-16.00

Gerdau 05808/200

Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!



Jugendzeltlager in Lopau

Vom 26. bis 28. September waren die Jugendlichen der Flügelzuchtvereine des Kreisverbandes im Zeltlager in Lopau. Angekommen bei herrlichem Sonnenschein wandelte sich das Wetter in kürzester Zeit. Regen und Gewitter machten die erste Schlafnacht im Zelt zu einem Abenteuer. Einige wichen auf das Haus der Waldjugend aus. Andere blieben hart. Abenteuerlich wurde es auch, als im Haus

der Strom und das Wasser vorübergehend ausfielen. Doch das machte den Kindern nichts aus, denn umso spannender wurde es. Ganz normale Dinge ganz anders, eben wir früher, bewältigen zu müssen, war eine tolle Herausforderung.

Eine Nachtwanderung stand ebenso auf dem Programm. Kaum war es dunkel geworden, führte sie der Weg durch den Wald, an der Lopau entlang zum

Töpferturm, der zur Erinnerung an Gustav Adolf Toepffer, der den Dampfflug an die Lopau brachte, erbaut wurde. Dort oben lauschten alle wortlos den Geräuschen der Nacht und konnten die Rufe des Waldkäuzchens hören. Während der Wanderung gaben nur die Taschenlampen den Weg frei. Viel sehen konnte man nicht, aber die Früchte des Waldes riechen. Es mussten dort sicher viele Pilze gestanden haben.

Am Sonntag wurden die Sinne weiter geschärft mit einem Ausflug in den Barfuss-Erlebnispark in Egestorf. Laufen durch Wasser, Schlamm, Glasscherben, Rindenmulch und vielem anderen tat den Füßen gut.

Ansonsten hatten die Kinder viel Freizeit, um baden zu gehen, zu angeln (natürlich mit Genehmigung), am Lagerfeuer Würstchen, Marshmallows und anderes zu rösten, zu spielen und einfach mal nur zu entspannen.



Vereinsjubiläum in Gerdau

Der MTV Gerdau feiert am 24. 9. 2011 sein 90-jähriges Vereinsjubiläum auf dem Gelände der Sporthalle in Gerdau

15.00 Uhr
Menschenkicker-

Fußballturnier
 Mannschaftsmeldungen (5 Personen) bei Egbert Giese
 Tel. 05808-428

17.00 Uhr
Festkommers

20.00 Uhr
Zünftiges Oktoberfest
 mit Livemusik der Fidenen Lopautaler
 Eintritt Frei

23.30 Uhr
Höhenfeuerwerk

Unsere Angebote im Oktober



Wacholder Apotheke

... helfen wo immer wir können



Umckaloabo®

3-fach wirksam – natürlich pflanzlich: verstärkt die Virenabwehr, hemmt die Bakterienvermehrung, löst zähen Schleim, bei akuter Bronchitis (Entzündung der Bronchien) mit vielfältigen Symptomen wie Husten, Verschleimung, Kratzen im Hals und Abgeschlagenheit statt bisher 9,54 Euro



Cetebe®

antiGrippal

Erkältungs- und Grippemittel, zur symptomatischen Behandlung von Erkältungskrankheiten und grippalen Infekten, nur wenn folgende Symptome gemeinsam auftreten: Schnupfen, Husten, Fieber, Kopf-, Hals- oder Gliederschmerzen, zur Anwendung bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren, statt bisher 6,97 Euro

Vitasprint Trinkampullen

bei steigenden Leistungsanforderungen oder auch bei reduzierter Leistungsfähigkeit und Konzentrationsstörungen statt bisher 49,95 Euro



apoday®

Heiße Zitrone mit und ohne Zucker sowie Holunder mit Zink und Vitamin C

Nahrungsergänzungsmittel, heiß und kalt ein Genuss je 10 x 10 g statt bisher 2,89 Euro

Aronia+ Vital Trinkampullen®

das natürliche Zellschutzpräparat, optimal auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt Aronia-Saft – Zink – Selen + Sojabohnenextrakt mit Isoflavonen, verschiedene Sorten



* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

+++ Informationen aus der Verwaltung +++



Mitteilungen der Samtgemeinde Suderburg

Die starken Seiten der Samtgemeinde Suderburg:
www.suderburg.de



Die Internetseiten der Samtgemeinde Suderburg und ihrer Mitgliedsgemeinden Eimke, Gerdaud und Suderburg werden ständig mit neuen aktuellen Inhalten versehen, weil wir um die zunehmende Bedeutung dieses Mediums als Informationsbörse wissen.

Wie sehr Aktualität in diesem Bereich tatsächlich gefragt ist, wurde unserer Redaktion anlässlich der Kommunalwahl vom 11.09.2011 anhand der Zugriffszahlen bzw. Besucherzahlen deutlich:

Durchschnittlich haben wir in diesem Jahr 569 Besucher pro Tag gezählt. Am Wahltag klickten allerdings schon mal 1.084 Besucher/Tag unsere Seiten an. Diese Zugriffszahl steigerte sich am darauf folgenden Tag sogar noch auf 1.470 Zugriffe.

Der mit Abstand beste Tag mit einer Besucherzahl von 886 Klicks war der 30. Mai 2011.

Falls Sie Anregungen oder Kritik üben möchten, sprechen Sie uns einfach an.

Wir wünschen all unseren virtuellen Besuchern viel Freude an dem Stöbern auf unserer Info.-Börse.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus des schönen Suderburger Landes
 Ihr Friedhelm Schulz

SGBM



Mitteilungen der Gemeinde Suderburg

Regenwasser möglichst versickern und nicht in öffentliche RW-Kanäle einleiten

Das Wasserhaushaltsgesetz verpflichtet jeden Grundstückseigentümer, das auf seinem Grundstück anfallende Regenwasser auf dem Grundstück zurück zu halten bzw. zu versickern. Damit soll einerseits ein zunehmendes Absinken des Grundwasserspiegels verhindert und andererseits eine Überlastung vorhandener Regenwasserkanäle vermieden werden.

Im Zuge der Untersuchungen zur Sanierungsplanung für die Hauptstraße im Ortsteil Suderburg hat sich allerdings gezeigt, dass es in vielen Fällen anders aussieht - obwohl die Versickerung auf den Grundstücken in den meisten Fällen möglich wäre. Durch den Anschluss zahlreicher Grundstücke an den öffentlichen Straßenentwässerungskanal reicht dieser an einigen Stellen im Verlauf der Hauptstraße deshalb schon nicht mehr aus, um das gesamte Regenwasser abzuleiten. Das Regenwasser staut sich zurück. Dadurch kann es für Verkehrsteilnehmer u.U. zu sehr gefährlichen Situationen kommen.

Das Ingenieurbüro hat berechnet, dass aus diesem Grunde etwa 50% des gesamten Straßenentwässerungskanals in der Hauptstraße in einer deutlich größeren Nennweite gebaut werden müsste. Die dafür eintretenden Mehrkosten belaufen sich insgesamt auf rd. 100.000 EUR, wovon rd. 25.000 - 30.000 EUR auf Mehrkosten durch angeschlossene Grundstücksentwässerungsanlagen entfällt. Um diesen Teilbetrag geht es. Diese Mehrkosten wären von sämtlichen Steuerzahlern der Gemeinde (z.B. aus Räber) aufzubringen, obwohl sie mit diesen vermeidbaren Mehrkosten gar nichts zu tun hätten. Eine derartige Ungleichbehandlung möchte die Gemeinde Suderburg auf keinen Fall zulassen. Stattdessen sollen die Mehrkosten ausschließlich von denen aufgebracht werden, die durch den Anschluss ihres Grundstückes an einen Regenwasserkanal Entwässerungsvorteile haben.

Der Rat der Gemeinde Suderburg hat den Vorschlag der Verwaltung, hierfür bei zukünftigen Straßenbaumaßnahmen auf vertraglicher Basis eine einmalige Nutzungsentschädigung zu beanspruchen, angenommen. Nicht angenommen wurde der Vorschlag, zum Ausgleich laufender Aufwendungen auch eine jährliche Nutzungsentschädigung zu erheben.

Zukünftig muss also jeder Grundstückseigentümer, der sein Grundstück nach erfolgter Straßensanierung ungeachtet der gesetzlichen Bestimmung dennoch direkt oder indirekt an einen Regenwasserkanal der Gemeinde anschließen möchte, einen **Nutzungsvertrag** mit der Gemeinde Suderburg abschließen und eine einmalige Nutzungsentschädigung zwischen 2.000 EUR und 3.000 EUR (indirekt angeschlossene Grundstücke die Hälfte) entrichten. Einzelheiten dazu können anlässlich einer noch vorzunehmenden Anliegerversammlung erfragt werden.

Es macht also Sinn, eine eigenständige Versickerung auf dem eigenen Grundstück vorzusehen. Diesbezüglich steht Ihnen die Gemeindeverwaltung mit ihrem diesbezüglichen Fachwissen gerne beratend zur Seite. Im Bedarfsfall sprechen Sie bitte Herrn Rolf Müller, Bauamt, an.

Die Verwaltungsleitung

Grünanlagenpflege

Wer mit offenen Augen durch die Straßen der einzelnen Dörfer unserer Gemeinde Suderburg geht, stellt schnell fest, dass die Grünanlagenpflege nicht zufriedenstellen erfolgt. Warum ist das so?

Die Grünanlagenpflege konnte vor Jahren noch relativ gut wahrgenommen werden, weil u.a. hierfür Arbeit suchende Personen eingesetzt werden konnten. Diese Möglichkeit besteht seit einigen Jahren jedoch nicht mehr. Außerdem wurde der bis in das Jahr 2007 stets defizitär arbeitende kommunale Bauhof seit 2008 von der Samtgemeinde Suderburg als eigenständiger Wirtschaftsbetrieb geführt, sodass seither jegliche Tätigkeit und auch die kalkulatorischen Kosten (z.B. Abschreibung) zu 100% von dem jeweiligen Auftraggeber zu vergüten ist. Dadurch hat sich die finanzielle Belastung seitens der Auftraggeber erhöht - und dort sofort dazu geführt, dass seither jede Auftragserteilung sehr hinsichtlich ihrer Notwendigkeit sehr kritisch betrachtet wird. Selbstverständlich wurde auch die Mitarbeiterzahl im Rahmen der üblichen Fluktuationen an diese veränderte Auftragslage angepasst.

Im Kern verhält es sich so, dass in den Kommunen zwar weiterhin hinreichend umfangreiche Arbeiten zur Erledigung vorhanden

sind, die dafür erforderlichen Saisonkräfte allerdings nicht mehr zur Verfügung stehen und außerdem auch nicht mehr die finanziellen Mittel vorhanden sind, um entsprechend viele Neueinstellungen für den Bauhof vorzunehmen. Eine Ursache sehen wir in den über die tatsächliche Leistungsfähigkeit der Kommunen hinausgehenden extrem hohen Umlagezahlungen (Umlage an den Landkreis Uelzen, Gewerbesteuerumlage, Soli). Das Ergebnis dieser Entwicklung können wir leider in mehreren Dörfern unserer Gemeinde sehen.

Dort, wo sich die **Dorfgemeinschaften** dieser Angelegenheit annehmen oder Privatpersonen so genannte **Patenschaften** übernommen haben, stellen wir allerdings gute bis befriedigende Zustände fest. Deshalb wäre es toll, wenn es weitere entsprechende Initiativen gäbe.

Unabhängig davon hat die CDU-Fraktion angeregt, überall dort, wo mangels anderer Alternativen der Bauhof eingesetzt werden müßte, Maßnahmen zur drastischen Verringerung des jeweiligen Pflegeaufwandes durchzuführen. Eine sehr gute Anregung, die im Bauausschuss und bei der Verwaltung auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Zunächst geht es der Grünanlage am Schlecker-Drogeriemarkt an den Kragen. Zahlreiche weitere Grünanlagen, Verkehrsinseln etc. im Ortsteil Suderburg werden folgen. Dabei sollen Bäume und auch pflegeleichte andere Bepflanzungen möglichst erhalten werden.

Diese Maßnahme steht neben zahlreichen weiteren Sparmaßnahmen bei der Verwaltung auf einer so genannten **Einspar-Giftliste**, die umgesetzt werden muß, um in den Genuß der Entschuldungshilfe des Landes Niedersachsen zu kommen. Diese bis auf weiteres noch unter Verschluss gehaltene Giftliste muß aufgestellt werden, weil die Bildung einer Einheitsgemeinde (Einsparung rd. 150.000 EUR p.a.) am Veto der CDU-Mehrheitsfraktionen in den Gemeinderäten Gerdau und Eimke scheitert.

Die Verwaltungsleitung

Firma GEREP in Suderburg - ein sehr feuerwehreffreundlicher Betrieb



Ein weiteres Mal stellte die Firma GEREP, ein Betrieb, der Stoßdämpfer herstellt, der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Suderburg das Betriebsgelände für eine Feuerlöschübung zur Verfügung. Daneben stellt die Betriebsleitung Feuerwehrkameraden ab, wenn diese zu derartigen Übungen oder zu realen Einsätzen gerufen werden, ohne hierfür Kostenersatz zu verlangen.

Derartige Betriebe sind für die Freiwillige Feuerwehr natürlich Gold wert, denn nur dadurch lassen sich die vielfältigen Aufgaben einer Feuerwehr am Tage überhaupt wahrnehmen. Immer mehr Kameraden/Innen pendeln täglich zur Arbeitsstätte und zurück, sodass

am Tage Immer weniger Feuerwehrmitglieder den Ortsbrandmeistern in den Ortsteilen der Samtgemeinde Suderburg zur Verfügung stehen. Da sind verlässliche Partnerbetriebe der Feuerwehr natürlich eine riesige Hilfe, wenn sie ihre Beschäftigten dann freistellen. Dieses - wie gesagt - wird in dem Unternehmen GEREP so gesehen. „Es ist keineswegs selbstverständlich, dass Sie einzelne Beschäftigte zum Einsatz gehen lassen, ohne Kostenersatz zu verlangen“, leitete Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz die Übergabe einer Plakette ein, die jährlich an Betriebe der Samtgemeinde Suderburg verliehen wird, die sich als feuerwehreffreundlich erweisen. Frau Susanne Remensperger aus der Geschäftsleitung der Fa. GEREP nahm die Plakette für das Jahr 2010 aus den Händen des Samtgemeindebürgermeisters entgegen. Sie soll sichtbar am Eingang des Verwaltungsgebäudes angebracht werden.

Der Gemeindedirektor

Erstsemesterbegrüßung am 19-09-2011

Die Ostfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg nähert sich bezüglich der Studierendenzahlen mit riesigen Schritten der 1.000er Marke.

Diese Zahl soll auf jeden Fall überschritten werden, erklärte der Präsident der Hochschule, Herr Prof. Dr. Umbach, gegenüber der Gemeinde Suderburg. Am 19-09-2011 wurden erneut über 200 Studierende im Rahmen einer lockeren Begrüßungsveranstaltung willkommen geheißen. Vertreter der Gemeinde, Samtgemeinde und des Landkreises Uelzen ließen es sich nicht nehmen, als Gäste daran teilzunehmen und ein Grußwort an die Studierenden zu richten.

Die Vize-Präsidentin Frau Prof. Karger bezeichnet die Hochschule als pädagogischen Kraftraum, in dem man fit gemacht werde für das Leben. So ist es wohl auch, denn die spätere Arbeit in den Bereichen Wasserwirtschaft, Soziale Arbeit oder Handel/Logistik stellt sehr hohe Anforderungen an die Absolventen. Insofern sollten sich die Studierenden auf eine straffe Vorlesungszeit einstellen.

In Suderburg studieren jetzt bereits mehr als 800 Studierende. Wir wünschen allen eine schöne Studienzeit mit vielen positiven Eindrücken und dauerhaften Erinnerungen - an Suderburg: Ort der Wissen schafft!

Die Verwaltungsleitung

In Suderburg: Der 10.000. Erstsemester-Studierende der Ostfalia wurde begrüßt

Im Rahmen der Begrüßung aller neuen Studienanfänger/Innen der Ostfalia - Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg am 19-09-2011 wurden den Studienanfängern viele Zahlen genannt. Eine Zahl hat es aber in sich, weil sie sowohl Größe als auch Leistungsfähigkeit der agilen Hochschule unter Beweis stellt.

An allen 4 Standorten der Ostfalia (Wolfenbüttel, Wolfsburg, Salzgitter und Suderburg) werden zurzeit die Studienanfänger/Innen immatrikuliert. In Suderburg wurde von der Vize-Präsidentin der Hochschule, Frau Prof. Karger, an diesem Tage in Suderburg der 10.000. Studierende begrüßt. Der sichtlich verdutzte Student erhielt aus den Händen der Vize-Präsidentin ein Präsent der Hochschulleitung - einschließlich eines Geldbetrages für den Erwerb von Studienlektüre.

Wir gratulieren dem Studierenden, obwohl dieser dem Bürgermeister erwiderte, dass er doch eigentlich gar nichts dazu beigetragen habe. Nun ja - er war einfach zur richtigen Zeit am richtigen Ort (nämlich Suderburg).



BESTATTUNGSHAUS
KRÜGER-SCHÖN
INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

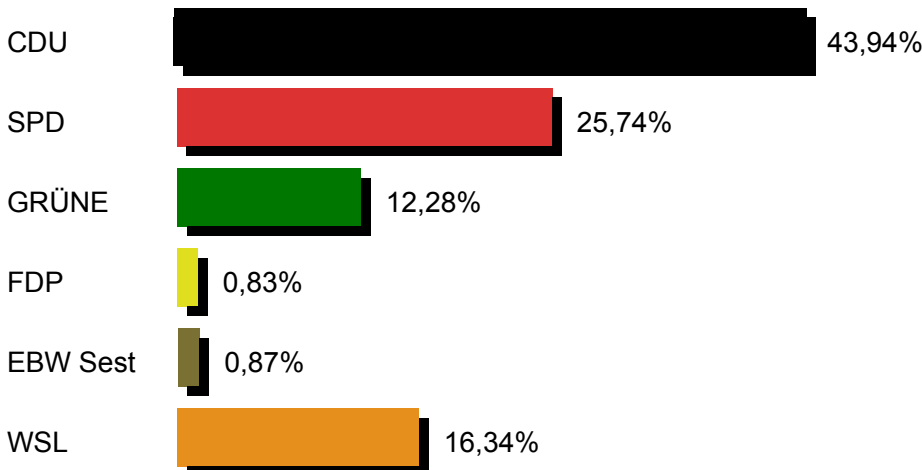
24 Stunden für Sie erreichbar:
Suderburg-Bahnsen · Zum Rahn 2 · Telefon (0 58 26) 2 97
Barum · Telefon (0 58 06) 98 02 31

Samtgemeindewahl - 2011

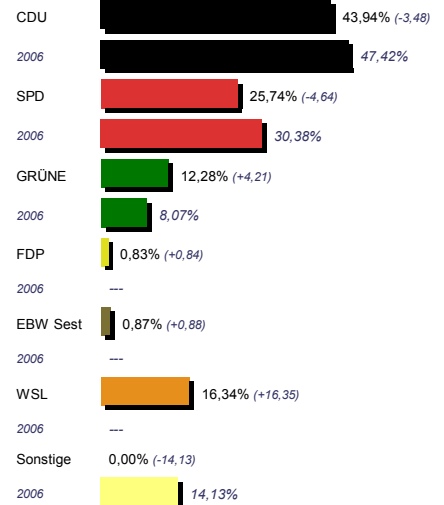
Sie haben gewählt...

Vorläufiges Ergebnis

16 Wahlbezirke



Ergebnisvergleich



5722 Wahlberechtigte

67,2% Wahlbeteiligung

11105 Gültige Stimmen

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler/innen	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	EBW Sest	WSL
Eimke	300	203	413 70,24%	118 20,07%	24 4,08%	0 0,00%	3 0,51%	30 5,10%
Wichtenbeck	124	166	339 68,76%	73 14,81%	33 6,69%	3 0,61%	0 0,00%	45 9,13%
Dreilingen	182	109	77 24,76%	92 29,58%	16 5,14%	3 0,96%	0 0,00%	123 39,55%
Ellerndorf	108	89	154 60,63%	75 29,53%	18 7,09%	0 0,00%	0 0,00%	7 2,76%
Gerdau	477	313	460 50,88%	262 28,98%	138 15,27%	8 0,88%	3 0,33%	33 3,65%
Bohlsen	464	292	514 61,93%	146 17,59%	138 16,63%	8 0,96%	14 1,69%	10 1,20%
Groß Süstedt	177	194	331 58,27%	131 23,06%	70 12,32%	8 1,41%	4 0,70%	24 4,23%
Bargfeld	142	104	201 67,00%	41 13,67%	42 14,00%	0 0,00%	0 0,00%	16 5,33%
Suderburg (Gasth. Müller)	718	376	311 28,53%	294 26,97%	169 15,50%	15 1,38%	5 0,46%	296 27,16%
Suderburg (Ostfalia)	970	482	392 28,49%	378 27,47%	232 16,86%	12 0,87%	15 1,09%	347 25,22%
Suderburg (Guschi's Eck)	638	274	189 24,11%	179 22,83%	112 14,29%	7 0,89%	14 1,79%	283 36,10%
Hösseringen	484	284	276 34,54%	290 36,30%	80 10,01%	14 1,75%	16 2,00%	123 15,39%
Räber	166	116	182 53,53%	56 16,47%	26 7,65%	4 1,18%	8 2,35%	64 18,82%
Holxen	205	484	559 39,39%	388 27,34%	175 12,33%	10 0,70%	11 0,78%	276 19,45%
Böddenstedt	447	269	356 45,94%	291 37,55%	74 9,55%	0 0,00%	4 0,52%	50 6,45%
Bahnsen	120	93	125 45,62%	44 16,06%	17 6,20%	0 0,00%	0 0,00%	88 32,12%
Vorläufiges Ergebnis 16 Wahlbezirke	5722	3848	4879 43,94%	2858 25,74%	1364 12,28%	92 0,83%	97 0,87%	1815 16,34%

CDU (vorläufig gewählt):

- Hillmer, Jörg
- Amtsfeld, Dirk-Walter
- Schröder, Wilhelm
- Depner, Udo
- Appelt, Stephan
- Hentschke, Elvira
- Kleuker, Stefan
- Rahlfs, Bernd

SPD (vorläufig gewählt):

- Mikulla, Manfred
- Drögemüller, Hans-Jürgen
- Müller, Hinrich
- Johannes, Wilhelm
- Behn, Gabriele

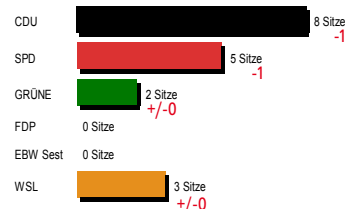
GRÜNE (vorläufig gewählt):

- Hoff, Hans-Hermann
- Arndt, Manuela

WSL (vorläufig gewählt):

- Pellnath, Dierk
- Dehrmann, Reinhard
- Luther, Michael

Vorläufige Sitzverteilung



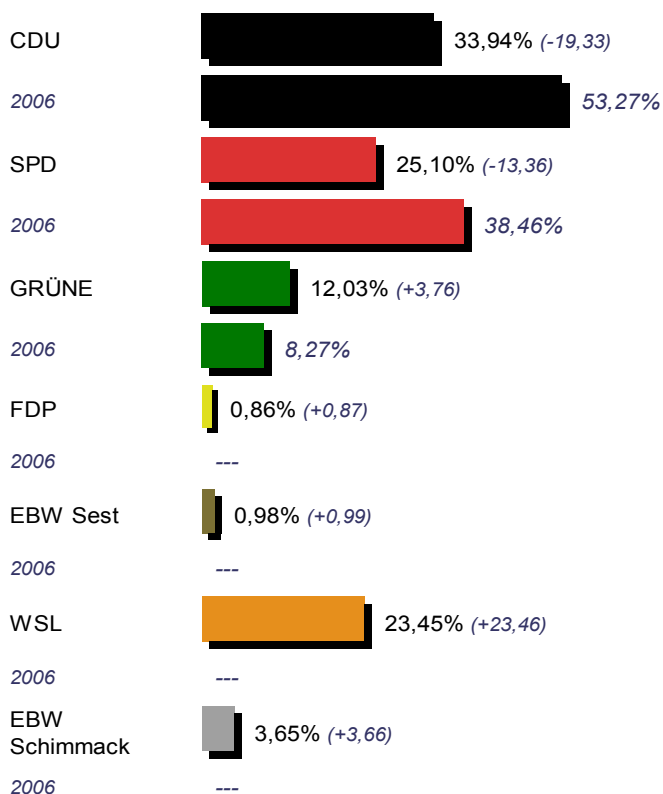
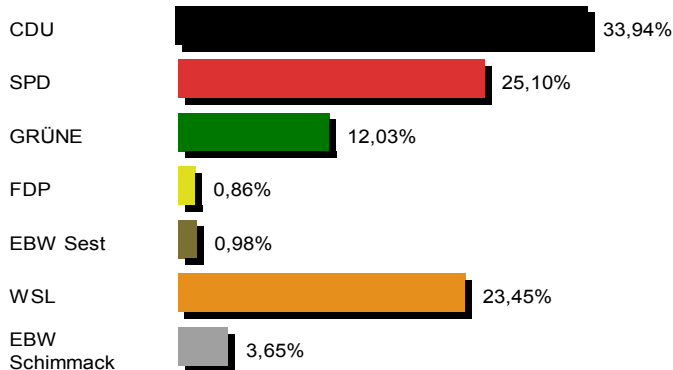
Gemeinderatswahl 2011 - Suderburg

Sie haben gewählt...

Vorläufiges Ergebnis

8 Wahlbezirke

Ergebnisvergleich



3747 Wahlberechtigte 63,5% Wahlbeteiligung 6857 Gültige Stimmen

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler/innen	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	EBW Sest	WSL	EBW Schimmack
Suderburg - Gasthaus "Müller" (7004.1780.785.721)	718	376	273 25,16%	260 23,96%	158 14,56%	6 0,55%	8 0,74%	292 26,91%	88 8,11%
Suderburg - HS Ostfalia (7004.1780.785.722)	970	482	368 27,00%	334 24,50%	211 15,48%	16 1,17%	20 1,47%	386 28,32%	28 2,05%
Suderburg - Gasthaus "Guschl s Eck" (7004.1780.785.723)	638	274	174 22,45%	143 18,45%	112 14,45%	7 0,90%	11 1,42%	306 39,48%	22 2,84%
Hösseringer - Gasthaus "Hösseringer Hof" (7004.1780.785.724)	483	284	307 37,30%	286 34,75%	60 7,29%	11 1,34%	6 0,73%	104 12,64%	49 5,95%
Räber - FW-Gerätehaus (7004.1780.785.725)	166	116	195 57,35%	49 14,41%	23 6,76%	4 1,18%	5 1,47%	57 16,76%	7 2,06%
Hoxen - FW-Gerätehaus (7004.1780.785.726)	205	484	552 38,98%	330 23,31%	160 11,30%	15 1,06%	13 0,92%	290 20,48%	56 3,95%
Böddenstedt - DGH (7004.1780.785.728)	447	269	294 37,69%	299 38,33%	94 12,05%	0 0,00%	3 0,38%	90 11,54%	0 0,00%
Bahnen - FW-Gerätehaus (7004.1780.785.729)	120	93	164 59,64%	20 7,27%	7 2,55%	0 0,00%	1 0,36%	83 30,18%	0 0,00%
Vorläufiges Ergebnis 8 Wahlbezirke	3747	2378	2327 33,94%	1721 25,10%	825 12,03%	59 0,86%	67 0,98%	1608 23,45%	250 3,65%

Vorläufige Sitzverteilung

8 Wahlbezirke



CDU (vorläufig gewählt):

- Depner, Udo
- Kadach, Carsten
- Hillmer, Dagmar
- Schulenburg, Ilona
- Scherer, Karsten

GRÜNE (vorläufig gewählt):

- Hoff, Hans-Hermann
- Kohnke, Christine

WSL (vorläufig gewählt):

- Pellnath, Dierk
- Luther, Michael
- Dehrmann, Reinhard

SPD (vorläufig gewählt):

- Drögemüller, Hans-Jürgen
- Müller, Hinrich
- Mietzner, Ulrich
- Lüder, Jan

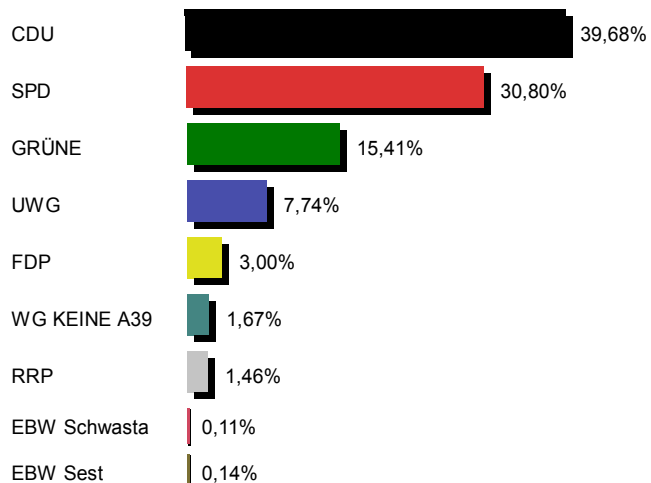
EBW Schimmack (vorläufig gewählt):

- Schimmack, Götz

Kreiswahl - 2011

Vorläufiges Ergebnis

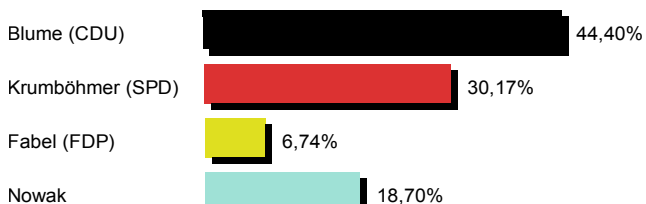
184 Wahlbezirke



Landratswahl 2011

Vorläufiges Ergebnis

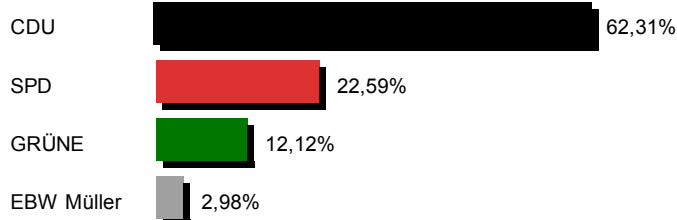
184 Stimmbezirke



78906 Wahlberechtigte 56,3% Wahlbeteiligung 42932 Gültige Stimmen

Gemeinderatswahl 2011 - Gerdau

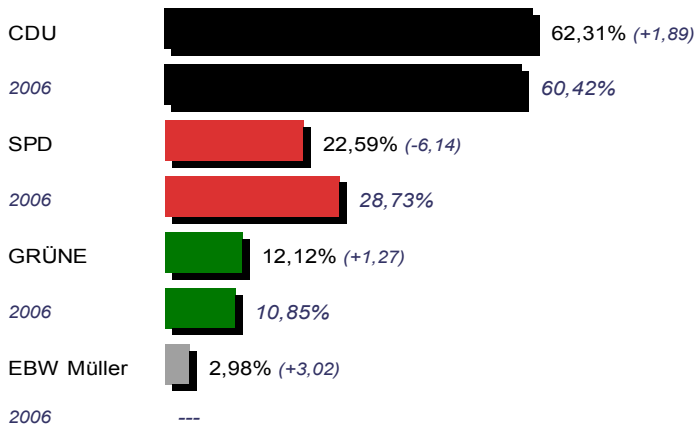
Vorläufiges Ergebnis 4 Wahlbezirke



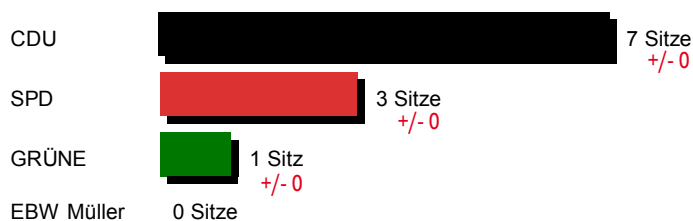
1260 Wahlberechtigte 71,7% Wahlbeteiligung 2616 Gültige Stimmen

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler/innen	CDU	SPD	GRÜNE	EBW Müller
Gerdau - Gasthaus "Wellmann" (7004.1780.784.711)	477	313	470 51,93%	297 32,82%	94 10,39%	44 4,86%
Bohlsen - Landhaus "Borchers" (7004.1780.784.712)	464	292	571 68,38%	128 15,33%	120 14,37%	16 1,92%
Groß Süstedt - FW-Gerätehaus (7004.1780.784.714)	177	194	360 63,60%	134 23,67%	64 11,31%	8 1,41%
Bargfeld - Gasthaus "Köllmann" (7004.1780.784.715)	142	104	229 73,87%	32 10,32%	39 12,58%	10 3,23%
Vorläufiges Ergebnis 4 Wahlbezirke	1260	903	1630 62,31%	591 22,59%	317 12,12%	78 2,98%

Ergebnisvergleich



Vorläufige Sitzverteilung



CDU (vorläufig gewählt):
 - Schröder, Otto
 - Contermann, Annegret
 - Hentschke, Elvira
 - Krüger, Burkhard
 - Kleuker, Stefan
 - Schulz, Volker
 - Suderburg, Torsten

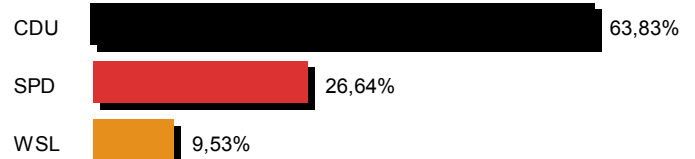
SPD (vorläufig gewählt):
 - Hahnemann, Wolfgang
 - Meumann, Werner
 - Witte, Helmut

GRÜNE (vorläufig gewählt):
 - Arndt, Manuela

- Eimke

Sie haben gewählt...

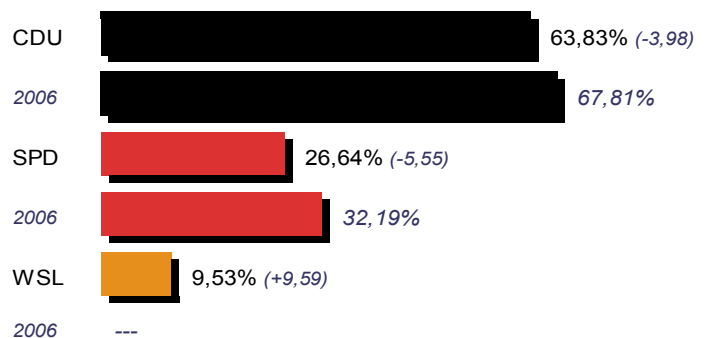
Vorläufiges Ergebnis 4 Wahlbezirke



715 Wahlberechtigte 79,3% Wahlbeteiligung 1648 Gültige Stimmen

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler/innen	CDU	SPD	WSL
Eimke - FW-Gerätehaus (7004.1780.783.701)	301	203	434 74,19%	127 21,71%	24 4,10%
Wichtenbeck - FW-Gerätehaus (7004.1780.783.702)	124	166	354 72,69%	97 19,92%	36 7,39%
Dreilingen - FW-Gerätehaus (7004.1780.783.703)	182	109	74 23,49%	146 46,35%	95 30,16%
Ellerndorf - FW-Gerätehaus (7004.1780.783.704)	108	89	190 72,80%	69 26,44%	2 0,77%
Vorläufiges Ergebnis 4 Wahlbezirke	715	567	1052 63,83%	439 26,64%	157 9,53%

Ergebnisvergleich



Vorläufige Sitzverteilung



CDU (vorläufig gewählt):
 - Amtsfeld, Dirk-Walter
 - Holst, Ilse
 - Kuhlmann, Karl-Ernst
 - Stamm, Thomas
 - Johannes, Thomas
 - Heindorf, Christian

SPD (vorläufig gewählt):
 - Johannes, Wilhelm
 - Fisahn, Volker

WSL (vorläufig gewählt):
 - Winkelmann, Günther

Hydranten winterfest machen

Überall sind sie zu erkennen die Vorboten des Herbst. Äpfel können geerntet werden, das Laub färbt sich und der Wind probt auch schon für die Herbststürme. Somit ist es wieder Zeit für die Feuerwehren eine wichtige Aufgabe zu erledigen: Hydranten winterfest machen.



Warum muss dies gemacht werden? Hydranten stellen die innerörtliche Löschwasserversorgung der Feuerwehr sicher. Damit dieses System im Notfall auch wirklich einwandfrei funktioniert, müssen die Hydranten regelmäßig kontrolliert werden. Denn es kommt immer wieder vor, dass die Hydranten versanden, zuwachsen oder beschädigt werden. Die beiden letzten Punkte treffen auch auf die Hydrantenschilder zu, die Lage und Ergiebigkeit des Hydranten angeben.

Im Winter kommt noch eine weitere Schwierigkeit hinzu. Deckel und Schacht des Hydranten sind aus Metall, das bei Frost gerne zusammen friert. Der Deckel lässt sich dann nicht öffnen

und das dringend benötigte Löschwasser ist nicht erreichbar. Daher wird im Herbst eine Sicht- und Funktionsprüfung der Hydranten durchgeführt. Vor verschließen des Hydranten wird eine Folie unter den Deckel gelegt, so dass der Deckel nicht so schnell fest frieren kann.

Allein im Ort Suderburg gibt es knapp 140 solcher innerörtlichen Löschwasserennahmestellen, die alle kontrolliert werden müssen. Im einfachsten Fall kann der Deckel geöffnet und gleich wieder geschlossen werden, ggf. versehen mit einer neuen Folie. Im schlimmsten Fall muss der komplette Schacht per Hand von Sand und Wurzeln befreit werden, gespült werden und kann erst dann wieder verschlossen werden. Zum Schluss muss der Zustand des Hydranten protokolliert werden. Da die Mitglieder der Freiwillige Feuerwehr tagsüber ihren „normalen“ Beruf ausüben, wird diese Arbeit in der Regel nach Feierabend ehrenamtlich durchgeführt.

Sollten Sie also in den nächsten Wochen Feuerwehrleute



sehen, die sich eventuell auch noch Abends im Dunkeln mit Taschenlampen an einem Hydranten zu schaffen machen, dann wissen Sie jetzt warum. Wenn Sie uns sehen, könne Sie auch gerne einmal zusehen und sich genauer Informieren.

Die Arbeit der Feuerwehr ist damit erledigt, aber Sie könnten uns, sich selbst und Ihren Mitmenschen noch weiter Helfen. So könnten Sie im Winter bei Schneefall zum Beispiel darauf

achten, dass der Hydranten bei Ihnen vor der Tür vom Schnee befreit wird und nicht ausgerechnet der Schneeberg auf diesem aufgetürmt wird. Außerdem könnten Sie uns benachrichtigen wenn Sie Beschädigungen am Schild oder Deckel des Hydranten feststellen. Diese kleinen Aufmerksamkeiten Ihrerseits dienen Ihrer eigenen Sicherheit, damit wir von der Feuerwehr im Notfall schnell an Wasser kommen und Ihnen helfen können.

KLEINANZEIGE

4-Personen-Haushalt
sucht zu sofort
zuverlässige Reinigungskraft
für ca. 6 Stunden pro Woche
bei monatlichem Grundlohn.
Chiffre 09/001



- Fenster und Türen
- Möbelbau
- Objekteinrichtungen
- Raumkonzepte

29593 Linden
☎ 05822 9417-0
www.nts-tischlerei.de



Vielen Dank!

Für das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns bei all unseren Wählern recht herzlich bedanken!

In den kommenden fünf Jahren werden wir uns mit ganzer Kraft für das Wohl von Gemeinden und Samtgemeinde einsetzen.



WSL-Info...

Wählergemeinschaft Suderburger Land



Leider ist in der letzten Ausgabe nicht der komplette Bericht der WSL veröffentlicht worden. Hier der vollständige Bericht.

Findet sie statt oder findet sie nicht statt?

Eine öffentliche Informationsveranstaltung i. S. Einheitsgemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Suderburg,

Die WSL hat im Rahmen der Gruppe SPD/WSL u. Grüne mit dem Sg-Bürgermeister schon im Frühjahr diesen Jahres einen „Fahrplan“ i. S. Information Einheitsgemeinde abgestimmt. Die Bürger sollten abschließend von einem unabhängigen Fachmann noch vor der Wahl informiert werden.

Die Räte der Gemeinden Suderburg, Gerdau und Eimke wurden im Vorwege auf einer **nicht öffentlichen Sitzung** in Bahnsen durch den „noch“ SG - Bürgermeister Voigt der „noch“ SG-Beverstedt aus dem Landkreis Cuxhaven offen und ehrlich informiert. (Die WSL berichtete)

Der Fahrplan sah aber auch zwei Veranstaltungen **für den Bürger** vor!

Eine Veranstaltung in Gerdau und eine in Eimke.

Der SG-Bürgermeister wurde rechtzeitig beauftragt, diese zu organisieren. Eine Veranstaltung war auch für den 5. Sep. anberaumt, aber kurzfristig wieder gestrichen worden. Bis heute hat seitens des SG-Bürgermeisters also keine Bürgerinformation stattgefunden. Erst auf Initiative der Gruppe SPD/WSL und Grüne fand am 26. August eine Informationsveranstaltung in Eimke statt. Herr Boenert, Kommunalwissenschaftler, ehem. Gemeindedirektor der SG Salzhausen und ehem. Bürgermeister der Stadt Ahrensburg berichtete von seinen Erfahrungen als Leiter einer Samtgemeinde und als Leiter einer Einheitsgemeinde. Das Interesse war groß. Der Saal gut gefüllt. Ob Befürworter oder Gegner der Einheitsgemeinde, alle konnten sich ein Bild über die Vor- und Nachteile beider Verwaltungsstrukturen (Einheitsgemeinde/Samtgemeinde) machen.

Sicherlich wäre es für unseren SG-Bürgermeister besser gewesen, gemeinsam erarbeitete Vereinbarungen und Zusagen einzuhalten. Der alte und der neue Rat weiß nun, wie es um die Verlässlichkeit des SG-Bürgermeisters bestellt ist.

Eine weitere „verlässliche“ Zusammenarbeit sieht die WSL eher skeptisch entgegen.

Wie man hören konnte, hat **Eimkes Bürgermeister D.W. Amtsfeld** in „seiner“ Gemeinde einige „Infoveranstaltungen“ **selbst** durchgeführt!

Die Richtung war vorgegeben. Auf fachliche und Erfahrungskompetenz wurde vor Ort verzichtet. Was dabei herauskommt, kann man sich ja vorstellen.

Derzeit werden von allen politischen Parteien die erreichten Ziele werbewirksam dargestellt. Dabei wird auch immer wieder gerne darauf hingewiesen, dass ja jeweils die anderen die Schuld an der ganzen Misere haben oder hatten.

Aber aufgepasst!: Wer mit dem Finger auf andere zeigt, sollte nicht vergessen, dass ja drei Finger auf sich selbst gerichtet sind!

Beispiel Gerdau: Wer als Bürgermeister Jahre lang versucht den Neubau der Bohlener Mühle zu verzögern bzw. zu verhindern und sich jetzt, nachdem die Mühle sich zu einem großen Erfolgsmodell entwickelt hat, plötzlich als großer Mühlenfreund darstellt, hat aus Sicht der WSL an Glaubwürdigkeit verloren.

Entwidmung: Nach Aussage des Gerdauer Bürgermeisters wird in Gerdau viel Wert auf Bürgernähe gelegt, wie da allerdings die beschlossene Entwidmung der Straße In der Worth und der Bargfelder **Rausschmiss** passen sollen, entzieht sich unsere Kenntnis. Laut Presseberichten hat dieser Beschluss des Rates nicht gerade zum friedlichen Miteinander beigetragen.

Beispiel Eimke: Mittlerweile beläuft sich die Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters auf ca. 810 € monatlich, also jährlich knapp. 10.000 €. Rechnet man den Gerdauer Bürgermeister und beide Stellvertreter hinzu kommt man auf weit über 20.000 €.

Zugegeben: Sie engagieren sich für ihre Gemeinde. Es stellt sich aber trotzdem die Frage, ob in Zeiten knappen Geldes dieses noch zu verantworten ist. Wenn man sich dann (2008) die Aufwandsentschädigungen für sich und seinen Stellvertreter erhöht, ist das nicht nur dreist sondern unverschäm!

Erwähnt sei auch, dass seitens Gerdau und Eimke aussichtslose Klagen gegen die Samtgemeinde auf Kosten der Bürger geführt wurden. Das Ergebnis ist hinreichend bekannt. Die Steuerzahler zahlte wieder einmal die Zeche.

Antrag auf Austritt aus der Samtgemeinde

Mitte dieses Jahres haben die Gemeinden Gerdau und Eimke einen Antrag auf Austritt aus der Samtgemeinde gestellt. Sie würden sich gerne in Richtung Ebstorf/Bevensen orientieren, hieß es. Wenn man jetzt in der Presse lesen kann, dass sie sich in einer friedlichen Samtgemeinde Suderburg besser aufgehoben fühlen, sei die Frage erlaubt, was es mit dem Austrittsantrag (Zerschlagung der Samtgemeinde) auf sich hatte. Sollte da vielleicht nur wieder Unfrieden geschürt werden?

Festzustellen und nachweisbar bleibt, dass seit 2006, also seitdem die WSL im Samtgemeinderat vertreten ist, die sogenannten Haushaltslöcher erheblich verkleinert werden konnten und Suderburg könnte heute schon nahezu schuldenfrei sein, wenn, ja wenn der Weg der Einheitsgemeinde eingeschlagen worden wäre. Auch Gerdau und Eimke hätten davon profitieren können, wenn sie gewollt hätten. Wer bis 2006 das Sagen hatte und sich seit 2006 dem Fortschritt verschließt ist ja allgemein bekannt.

Das Motto der CDU: „**Das haben wir immer so durch gewunken!**“ war und ist mit der WSL nicht zu machen. Die WSL wirft erst einen Blick ins Portemonnaie und handelt entsprechend der vorhandenen Möglichkeiten, nicht umgekehrt.

Die WSL war, ist und wird auch weiter für konstruktive Gespräche jederzeit zur Verfügung stehen.

WSL übergibt Gewinnerschilder



Die Gewinner Karin und Wilhelm Schmidts aus Suderburg und Helma Monsky aus Graulingen eingerahmt von den Kandidatinnen der WSL.

Senden Sie Ihre Berichte
und Fotos per eMail bitte an:
info@DieZeitung4you.de

WSL-Info...

Wählergemeinschaft Suderburger Land



WSL Info Oktober 2011
Wählergemeinschaft Suderburger Land

Nachlese Kommunalwahl 2011

Danke

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Suderburg,
die WSL möchte sich auf diesem Wege recht herzlich für das ausgesprochene Vertrauen bei unseren Wähler bedanken.

Auf Samtgemeindeebene konnte das Ergebnis auf 16,34 % ausgebaut werden! Und mit ein wenig Glück wäre die WSL mit einem vierten Kandidaten / in den SG-Rat eingezogen.

Es fehlten nur 4 Stimmen!!! Schade....

Mit Dierk Pellnath, Michael Luther und Reinhard Dehmann ist die WSL, wie auch schon in der letzten Legislaturperiode, im SG-Rat vertreten.

Auf Gemeindeebene (Suderburg) zieht die WSL mit sage und schreibe **23,45 %** erstmalig in den Rat der Gemeinde Suderburg ein. Die 40 jährige absolute Mehrheit der CDU ist Geschichte. Fortan wird man enger zusammenrücken müssen.

Auch hier wird die WSL durch Dierk Pellnath, Michael Luther und Reinhard Dehmann vertreten.

Im **Rat der Mitgliedsgemeinde Eimke** ist die WSL durch Günter Winkelmann erstmalig vertreten.

In der Mitgliedsgemeinde Gerdau ist die WSL nicht angetreten.

Derzeit laufen Sondierungsgespräche auf allen Ebenen. Man muss abwarten, welche Konstellationen sich ergeben. Auf jeden Fall wird es hoch interessant und spannend.

Die WSL sagt nochmals danke
und wünscht Euch und Ihnen einen schönen Herbst



„Mit Ihrer Stimme hat es geklappt!“

Die Freude ist groß.
Allen Suderburgern, die mir bei der Wahl in den Gemeinderat geholfen haben, sage ich

Herzlichen Dank!

Ihr Vertrauen ist für mich Verpflichtung

Götz Schimmack

Frühschoppen in Graulingen

Bei schönstem Wetter feierte die Dorf- und Freizeitgemeinschaft Graulingen ihren traditionellen Frühschoppen auf dem Hof von Horst Bausch in Graulingen. Die DFG sorgte am Wahlsonntag für Stärkung mit

kalten und warmen Getränken für die etwa 100 Gäste aus Nah und Fern. Auch Butterkuchen, Bienenstich und Matjesbrötchen ließen keine Katerstimmung zu. Die deftige Grillpfanne, zubereitet von Bernd Dehmel aus

Hamerstorf, fand regen Absatz und Bratwurst und Pommes für „Klein“ und „Groß“ wurden auch angeboten.

Die „Heideböcke“ aus Munster waren der Knaller und sorgten mit Blasmusik und spaßigen Einlagen für Super-Stimmung. Beim Gewinnspiel schätzte Frau Lenzen aus Graulingen am genauesten und sicherte sich den schönen Räucherschinken. Alt und Jung klönten noch bis in den späten Nachmittag. Die



DFG dankt allen Helfern für die Unterstützung.

Thomas Bausch



Einen sehr ungewöhnlichen Pilzfund machte Manni Langhammer in den Suderburger Wäldern. Dieser doppelstöckige Steinpilz liegt nun im Kühlschrank und wartet auf seine Verwendung.





Reifen Gruhn

Reifen, Räder, Auto-Service.

Unser Leistungsangebot:

 <p>große Auswahl schneller Service</p>	 <p>Bremsen & Fahrwerksservice</p>
 <p>Felgenshop</p>	 <p>Autoglas Service</p>
 <p>Elektronische Achsvermessung</p>	 <p>Klimaservice</p>

Unser geschultes Personal gibt Ihnen gerne Auskunft.

Winterreifen-
Frühbucheraktion!

Bestellen Sie jetzt schon
Ihre Winterreifen und erhalten Sie pro Rad
5 € Rabatt!

Aktion gültig bis 15.10.2010






TISCHLEREI

SEMMLER



www.Holzfensterbank.de

Hauptstraße 24 · 29556 Suderburg
☎ 05826-880025

TSV-Damen erradeln den Wassererlebnispfad

Bei herrlichem Wetter radelten in diesem Jahr zehn Damen des TSV Hösseringen zunächst entlang des Wassererlebnispfades, dann ab Uelzen auf dem wunderschönen Ilmenauradweg, Richtung Lüneburg. Die Radlerinnen zwischen 33 und 72 Jahren erlebten herrliche Natur, schöne Rastplätze und nette Einkehrmöglichkeiten auf ihrer Tour. Gegen 17.00 Uhr erreichten sie nach 70 km

die Jugendherberge in Lüneburg. Schnell geduscht und umgezogen, ging es mit den Rädern zum Abendessen in die Lüneburger Altstadt. Anschließend genossen sie das Lüneburger Nachtleben am „Alten Kran“.

Am nächsten Morgen ging es ausgeruht und gestärkt wieder Richtung Heimat. Leider hielt das zunächst gute Wetter nur

bis Barnstedt. Dann kam wieder der übliche Sommerregen. Am Hanstedter Sportplatz wurde kurz Rast gemacht, um trockene Sachen anzuziehen. Bei strömenden Regen kamen sie in Ebstorf an. Gut, dass es den Heide-Entdeckerbus gibt. Die

freundlichen Busfahrer waren sehr bemüht, unsere Räder alle zu verstauen. Nach einer ausführlichen Rundreise durch den Landkreis Uelzen,

erreichten sie Hösseringen. Leicht durchnässt, aber mit der Nationalhymne der Lüneburger

Heide auf den Lippen, ging es zum abschließenden Abendessen. Alle zehn teilnehmenden Damen waren sich einig, dass es trotz des Regens eine schöne Tour war. Mal sehen wohin es nächstes Jahr geht.

Ulrike Meyer



Schleifchenturnier der Tennis-B-/C-Junioren

Bei sonnigem Frühherbstwetter fand am Sonntag, 25.09., das diesjährige Schleifchenturnier der Tennis-B-/C-Junioren auf der Tennisanlage am Gänsekamp statt.

Beobachtet von ihren Fans haben insgesamt 8 Junioren unter der Leitung von Manfred Gummersbach in diversen

Einzeln um die begehrten Schleifchen gespielt. Nach vielen sehenswerten Ballwechsellern im Spielmodus „Jeder gegen Jeden“ stand gegen 17 Uhr der Sieger fest: Torge Hätscher mit 5 Schleifchen. Auf den Plätzen folgten Nicholas Böhrendt mit 4 und Lukas Gebauer mit 3 Schleifchen.

Alle Spieler haben zusätzlich im Laufe der Sommersaison die Bedingungen für das DTB-Kinder-Tennis-Sportabzeichen erfüllt. Manfred Gummersbach konnte die Abzeichen und Urkunden im Rahmen der Siegerehrung den jungen Sportlern überreichen.

Die höchste Punktzahl hat Jonas Klipp (82 Punkte) erreicht.

Die Veranstaltung klang aus mit einem gemütlichen Grillen. Am Samstag, 1.10., trifft sich die Mehrzahl der Sportler an gleicher Stelle wieder – und zwar ab 13 Uhr zum Ranglistenturnier des VfL Suderburg. Am Sonntag, 2.10., folgen die Erwachsenen.



von links nach rechts: Hannes Gebauer, Benjamin Brimm, Trainer Manfred Gummersbach, Jonas Klipp, Tobias Jentzen, Christoph Neise, Torge Hätscher, Nicholas Böhrendt, Lukas Gebauer

17. Einzelzeitfahren „Olmsruh 3 x 10“

Rechtzeitig zum Renntag schaute neben den 160 Startern auch die Sonne wieder einmal in Hösseringen vorbei. Ideale Bedingungen für gute Zeiten auf dem 30 km langen Rundkurs durch das Suderburger Land.

Truels Hansen vom Kieler SV hatte mit 41:19 Min. die schnellste Zeit für die Herren auf der Uhr stehen und führt

auch die Gesamtergebnisliste als schnellster Fahrer an. Manuela Haverkamp vom BSV Hamburg konnte mit 46:31 Min. ein Zeichen setzen und ist damit die schnellste Frau auf der Strecke.

Schnellster Jugendlicher war Tino Tietje vom Celler Netz, der mit 51:57 Min. ein beeindruckendes Ergebnis ablieferte. Bei den Mannschaften hatten die

Jungs vom HRSC Wernigerode mit 2:09:34 Std. die schnellsten Zeiten zusammen- und den Sieg davongetragen.

Das Team des VfL Suderburg mit Werner Hentschel, Fritz Lange und Volker Söhnholz hat in 2:37:56 Std. den 13. Rang belegt. Schnellster Suderburger Fahrer war Werner Hentschel, der in 49:22 Min. den 53. Platz der Gesamtwertung erreichte.

Nicht so erfreulich war die Tatsache, dass viele angemeldete Fahrer - ohne abzusagen - nicht angetreten waren und somit be-

gehrte Plätze blockiert haben, die wir sonst hätten vergeben können.

Danken möchten wir einmal mehr den vielen fleißigen Händen vom VfL Suderburg, der Feuerwehr, der Polizei und dem TSV Hösseringen für die Bereitstellung der Sportanlagen trotz der laufenden Umbauarbeiten.

Das 18. Einzelzeitfahren des VfL Suderburg findet am 08. September 2012 im Zeichen des 100. Geburtstages unseres Vereins statt.



Ich bedanke mich bei allen Wählerinnen und Wählern in meinem Wahlbereich für die überwältigende Unterstützung.

Sie geben mir viel Kraft, mich weiterhin für unsere Samtgemeinde einzusetzen.

Ihr Jörg Hillmer

HEIZUNG  **SANITÄR**

Joachim Grunau

Bahnhofstr. 77b · 29556 Suderburg · Tel. (05826) 84 07

Ihr **Handwerksmeister aus Suderburg** plant für Sie und führt fachgerecht aus:

**Moderne, altersgerechte
Badezimmereinrichtungen**

einschließlich Fliesenarbeiten
und sonstige Baunebenleistungen.

Alles - komplett aus einer Hand...

**Ein Anruf
genügt:
(05826) 84 07**



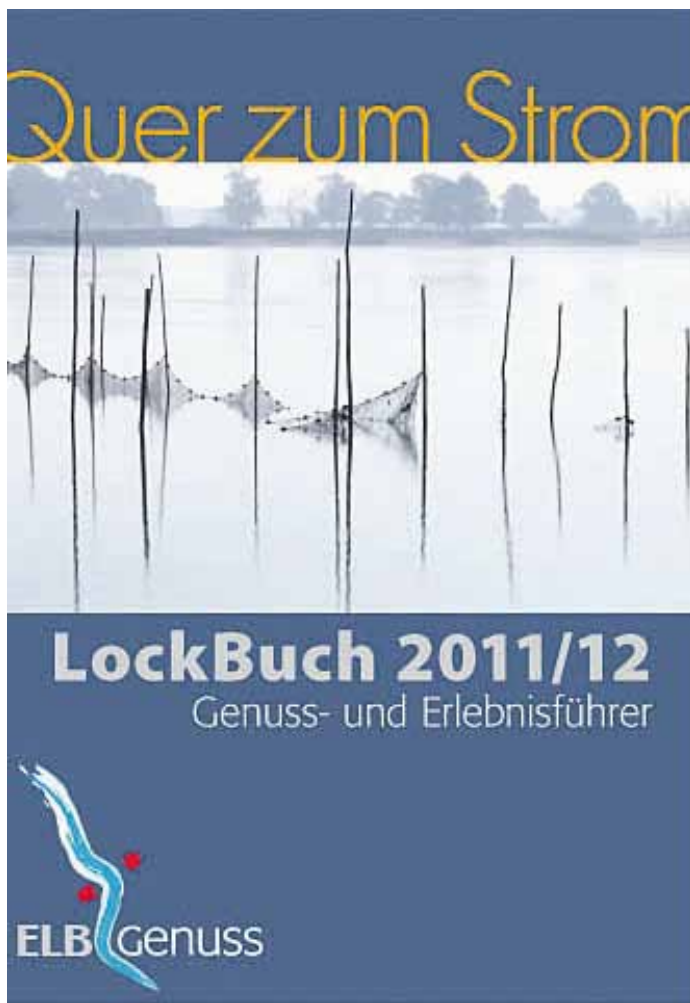
ELBgenuss-Quer zum Strom

Tage der GenussPunkte beiderseits der Elbe

Die Elbe ist ein kommunikativer Fluss. Hier gibt es überall gute Nachbarschaften und auch über den Fluss hinweg nutzt man die Vorteile der Kooperation. Unter dem Motto „Quer zum Strom“ stellt der diesjährige „ELBgenuss“ diese elbentypische Kultur der Vernetzung zwischen Ost und West in den Mittelpunkt des Veranstaltungsgeschehens. Zum dritten Mal machen Gastronomen, Künstler, Kunsthandwerker und auch zahlreiche Landschaftsführer beidseits der Elbe eine Kette von GenussPunkten auf, die mit ihrem viel versprechenden kulinarischen und kulturellen Programm dazu verlocken zwischen den beiden Seiten der Elbe zu pendeln. Das Land zwischen Amt Neuhaus und Schnackenburg, eine Landschaft auf dem halben Weg zwischen Hamburg und Berlin und auch mitten auf der Strecke zwischen Braunschweig und Schwerin lässt ihre Gäste an dem kulturellen Aufbruch teilhaben, der hier in den letzten zwanzig Jahren in aller Stille stattgefunden hat. Das ist der ELBgenuss. Genauer anse-

hen kann man sich die Region und ihre Beziehung zum Rest der Elbe im Seifenwerk Vietze auf einer 5,5 m langen Landkarte, einem Elbenbild des Berliner Projektes „Stadtfluter“, das hier eine ganz neue Art der Kartografie vorstellt.

Und so kann man zwischen dem 30. September und dem 9. Oktober allerhand Kluges und Schönes genießen und manchmal auch kaufen. Da gibt es Menschen, die sich um alte Handwerke kümmern, wie die Filzerinnen in Lenzen und die Holzhandwerker in Vogelsang, Walmsburg, Harmstorf und Bitter. Da werden in Schnackenburg Öle produziert und in Hitzacker Gewürze. Man kann an der Geldwäsche im Seifenwerk Vietze teilnehmen, auch sehr deutsches Geld verbrennen. In Breetz warten sechs Künstler auf Gäste, die ihnen bei der Arbeit über die Schulter schauen und sich vielleicht sogar auch portraituren lassen. Man kann in Vietze etwas über Kakao lernen und über Käse und Wein, in Schnackenburg lernt man etwas über das Verhalten des Wassers,



und in Walmsburg über die Vernetzung der Sinne. In Krusendorf werden 25 vom Aussterben bedrohte Nutztier-Rassen durch eine Fotoausstellung dokumentiert. In Unbesanden kümmert man sich um Frösche und Kröten. In Gartow setzt man auf Nachhaltigkeit und zeigt, wie man karge Böden durch Terra Preta verbessern kann. Und überall entlang der Elbe kann man gut und regional essen, ganz oft auch unter dem Anspruch „bio“.

Zum Mitmachen und Teilhaben regen auch die „Gutstücke“ im Lockbuch an, gedruckte Geldmünzen. Wenn man bei Lina in Dannenberg einkehrt oder bei Kenners in der Gohrde oder bei den Jacobs in Krusendorf kriegt man z.B. 2 € Rabatt auf den Verzehr. Das Lockbuch kostet 5€ und die Gutstücke – sofern man sie alle nutzt – addieren sich auf einen Wert von immerhin 40€. In diesem Jahr fällt der 3. Oktober auf einen Montag und zu dieser Zeit fangen in etlichen Bundesländern

auch schon die Herbst-Ferien an. Nach zwei „Pilotveranstaltungen“ in den Jahren 2009 und 2010 hat man jetzt genug geübt und so hoffen die Veranstalter in diesem Jahr auf ungetrübtes Vergnügen, einen goldenen Herbst und reichlich Besuch. Um die touristisch etwas dünnen Wochentage zwischen den Wochenenden besser zu organisieren, dürfen die GenussPunkte unterteilt in Nord/Süd und Mitte jeweils unterschiedlich an zwei Tagen in der Woche schließen. So können sie sich gegenseitig besuchen und trotzdem gibt es immer eine Region mit offenen Veranstaltungen. Auch die Einheimischen nutzen bei ihren ELBgenuss-Ausflügen sehr gern den Elbe-Radweg.

**DONNERSTAG,
3. NOVEMBER 2011
19:00 UHR**

Hotel „Deutsche Eiche“
Soltauer Str. 14
Uelzen/Veerßen

Pulverfass Israel/Palästina 63 Jahre Friedlosigkeit Weiter so ?

Prof. Dr. Norman Paech
Professor für Internationales- und Völkerrecht
Universität Hamburg
Teilnehmer der 1. Gaza - Hilfsflotte 2010



*Eigener Staat
Palästina ?
Die letzte
Hoffnung !*

Veranstalter: VVN-BdA Lüneburg-Uelzen • Eintritt frei
Weitere Infos: Tel.: 05826-86 62
Rechtsaußen bleib(t) draußen

Seit über 25 Jahren:
Ihr freundlicher Installateur in Ihrer Nähe
Öl, Gas, Holz, Kaminöfen, Pellets, Solar
und Wartung preiswert vom Meister

F. LISER
29581 Gerdau
Tel. (0 58 08) 6 95
http://www.suderburg.info

Mehrkämpfer erfolgreich in Zeven

Von den Bezirksmeisterschaften im Mehrkampf, die am 10. und 11. September in Zeven ausgetragen wurden, kehrten Alicia Reiter, Dorothee Schröder und Jona Kriegel vom VfL Suderburg mit persönlichen Bestleistungen und tollen Platzierungen zurück.

Dorothee (Frauen) und Alicia (W15) starteten bereits am Samstag mit den ersten vier Disziplinen in ihren Siebenkampf. Dorothee beendete den 1. Tag nach 100m Hürden (19,02s),

Hochsprung (1,36m) und Kugelstoßen (10,26m) mit einer neuen persönlichen Bestzeit über die 200m-Strecke in 29,22s. Alicia absolvierte am ersten Tag den normalen Vierkampf bestehend aus 100m (13,66m), Weitsprung (4,77m), Hochsprung (1,28m) und Kugelstoßen (9,48m). Mit insgesamt 1849 Punkten wurde sie hier mit ebenfalls persönlicher Bestleistung Bezirksvizemeisterin.

Am zweiten Tag ging es für die beiden Suderburgerinnen

erfolgreich weiter. Dorothee Schröder startete mit einer Jahresbestleistung von 4,66m im Weitsprung. Danach folgten mit 32,39m im Speer und einer tollen Zeit von 3:07,29min über die abschließenden 800m zwei weitere persönliche Bestleistungen. Am Ende standen dann 3233 Punkte und Platz 1 auf ihrer Urkunde.

Etwas verhalten war der Auftakt von Alicia über die 80m Hürden. Mit 15,63s war sie nicht zufrieden und ließ hier viele Punkte liegen. Besser lief

es danach beim Speerwurf mit 21,35m und 3:07,16min über die 800m, was ebenfalls beides persönliche Bestleistungen waren. Am Ende lag sie mit 3008 Punkten im Siebenkampf auf Platz 5.

Im Vierkampf der Schüler B M13 ging am Sonntag dann auch Jona Kriegel an den Start. 1,40m im Hochsprung, 4,57m im Weitsprung, 10,94 über 75m und 48m beim Ballwurf brachten am Ende 1693 Punkte. Damit kam er auf Platz 2 im Bezirk Lüneburg.



Pressewart im VfL Suderburg

(nt) Bereits vor einigen Wochen wurde Niels Tümmler, der auch einer der Abteilungsleiter der Abteilung Sportabzeichen im VfL Suderburg ist, im Hinblick auf das bevorstehende Jubiläumsjahr 2012 „100 Jahre VfL Suderburg“ zum Pressewart ernannt. Alle Abteilungen im VfL können ihre Kurzdaten von Veranstaltungsberichten u.ä. an

Niels senden, dieser formuliert dann Artikel für die Zeitungen und archiviert diese.

Kontakt über die VfL- Internetseite, per Telefon oder auch Daten auf Papier in Niels' Briefkasten werfen.

Die Abteilungsleiter, die bereits ihren Kontakt zur Presse pflegen, können diesen selbstverständlich auch weiterhin nutzen.

Laternenumzug mit dem TSV Hösseringen e.V.

Am Samstag den 05.11.2011 startet wieder der beliebte Laternenumzug für „Jung und Alt“. Hierzu lädt der TSV Hösseringen alle, die Lust haben, ganz herzlich ein.

Der Umzug beginnt um 18:00 Uhr an der Gaststätte „Hösseringer Hof“. Von dort aus geht es, mit musikalischer Begleitung durch den Spielmannszug Hösseringen und gut abgesichert durch die freiwillige Feuerwehr, zum Grillplatz, wo am Lagerfeuer mit Bratwürstchen und Getränken

für das leibliche Wohl gesorgt wird.

Jedes Kind, das mit einer Laterne zum bunten Lichterschein beiträgt, wird mit einer Bratwurst und einem Getränk belohnt.



**DRK-Pflegedienste im
Landkreis Uelzen gGmbH**

Wir sind für SIE da!

**Glauben Sie alles, was geschrieben wird?
Lassen Sie sich beraten und einen
Kostenvoranschlag für Ihre individuelle
pflegerische Versorgung machen.**

**Ihr DRK Pflegeteam
Suderburg /**



**Zentrale Rufnr.
0581 / 903232**

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe / Kinderversorgung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Termin- und Transportorganisation
- Botengänge, Organisation von Besuchsdienst durch den Ortsverein
- Pflegekurse
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflege
- Haus-Notruf
- Essen auf Rädern

**Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern,
telefonisch oder persönlich,
auch in Ihrer häuslichen Umgebung!**

SOMMERBAD STADENSEN



Extra fein gemacht haben sich die Badegäste am letzten Badetag der Saison

Abschiedsschluck zum Saisonende von der Fachkraft

Ausklang der Freibadsaison

Auch in Stadensen ist die Freibadsaison inzwischen zu Ende und wie eigentlich bei jeder Veranstaltung im Sommerbad schien es, als hätte die ISO einen besonderen Draht zum Wettergott. Bei strahlendem Sonnenschein und herrlich warmen Temperaturen war das Bad zum Klamotten schwimmen noch einmal richtig voll. Auch auf der Kioskterrasse blieb kein Platz unbesetzt, lockte doch das letzte Tortenbüfett der Saison, zum krönenden Abschluss untermalt von Musik vom Keyboard. Nachdem die letzten Schwimmer das Becken -natürlich erst nach ausdrücklicher Aufforderung- verlassen hatten, wurde

traditionsgemäß die Saison abgeblasen. Liederzettel wurden verteilt und die Gäste sangen ein eigens für die ISO gereimtes Lied zu den Trompetenklängen von Merle Altmann und Henriette Buchholz. Leichte Wehmuth kam auf, als schließlich noch die Fahnen der ISO und DLRG, ebenfalls mit musikalischer Begleitung, eingeholt wurden. Auf der Terrasse endete die Saison dann in einem lauen Sommerabend bei netten Gesprächen. Und die einhellige Meinung bei den Mitgliedern der ISO ist: Nach der Saison ist vor der Saison. Was ist in den kommenden Monaten anzupacken?

ISO-Vorstand grillt für Helfer

Jährlich bedankt sich der Vorstand der Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO) kurz vor Ende der Freibadsaison bei den vielen ehrenamtlichen Unterstützern mit einem sogenannten Helferessen. Dazu sind all diejenigen eingeladen, die sich für das privat betriebene Sommerbad durch ehrenamtliches Engagement einsetzen. Denn nur deshalb konnte das Bad bisher erhalten werden und wird es zukünftig bestehen können. So konnte auch in diesem Jahr der erste Vorsitzende Dr. Rainer Altmann eine stattliche Anzahl von Mitgliedern zu dem gemütlichen Beisammensein begrüßen, wäh-

rend sein Stellvertreter Andy Hähnchen sich um die Bratwurst auf dem Grill kümmerte. Der guten Stimmung bei Bratwurst, leckeren Salaten vom Büfett und Getränken konnte auch das heftige Gewitter an diesem Abend kein Abbruch tun, das eigens aufgestellte Zelt hielt dem Unwetter stand. Die nicht ganz so Mutigen zogen sich vorübergehend in den Umkleidekabine zurück. Bei Nachlassen des Gewitters gesellten sie sich jedoch wieder zu den anderen Mitgliedern im Zelt und auf der Terrasse, so dass es noch ein langer, gemütlicher Abend im Sommerbad Stadensen wurde.



Blumen für Fachkraft NinaBoth



Rettungsschwimmer in Hamburg

Einmal jährlich organisiert der Vorstand der DLRG-Ortsgruppe Stadensen e. V. einen Ausflug für die Mitglieder. Damit soll allen Mitgliedern des Vereins die Gelegenheit zum zwanglosen Beisammensein und gegenseitigen Kennenlernen gegeben werden, denn schließlich nehmen nicht alle am Training teil. In diesem Jahr fand die Vereinsfahrt in der trainingsfreien Zeit zwischen Sommer- und Wintersaison Anfang September statt.

Gut gelaunt machte sich die gemischte Truppe aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen am frühen Samstag Morgen mit dem Bus auf den Weg Richtung

Hamburg. Im Hamburger Hafen angekommen wurde flugs auf dem Gehweg neben dem Parkplatz ein Tisch für das Frühstücksbüfett aufgestellt und alle ließen sich die frischen Brötchen schmecken. Die Kinder zeigten sich schwer beeindruckt von diesem Frühstück mitten in Hamburg. Anschließend ging es auf zur Durchquerung des alten Elbtunnels, der am Wochenende nur für Fußgänger und Fahrräder geöffnet ist. Nicht alle haben für Hin- und Rückweg die Treppen benutzt, auch der Fahrstuhl war stark nachgefragt. Nach einer kurzen Regenerationspause folgte dann eine Hafentour auf einer Barkasse und anschlie-

ßend ging es zur Besichtigung des Museumsschiffes Rickmer Rickmers. Dank der professionellen Führung war auch dieser Teil nicht langweilig. Die verbleibende Zeit in Hamburg danach war zur freien Verfügung. Die meisten genossen den sonnigen Nachmittag auf der Uferpromenade, bevor es dann wieder in Richtung Heimat ging. Den Abschluss bildete eine gemeinsames Essen in der Esterholzer Schleuse. Und schon hierbei signalisierten Etliche „Im nächsten Jahr fahren wir wieder mit, es hat großen Spaß gemacht.“

Bis dahin wird aber noch fleißig trainiert, den im nächsten Frühjahr wollen die Ret-

tungsschwimmer wieder auf den Bezirksmeisterschaften starten und sich möglichst für die Teilnahme an den Landesmeisterschaften qualifizieren. Während der Wintersaison findet das Training im Hallenbad Uelzen statt, Treffen ist um 17.30 Uhr im Eingangsbereich, damit das Training pünktlich im 17.00 Uhr beginnen kann. Fragen zur DLRG Stadensen beantwortet der erste Vorsitzende Andy Hähnchen, Tel. 05802/340, Interessenten aus dem Suderburger Raum können sich auch an Gerd Jäkel, Tel. 05826-8998 oder Susanne Leske, Tel. 05826-950455 wenden.

SoVD Gerdau auf Tagestour

Am 27. August brach der SoVD Gerdau per Bus zu einer Tagesfahrt auf. Da wir dem Wettergott gegenüber etwas misstrauisch waren, wurden Wanderungen oder Stadtbesichtigungen von vornherein gestrichen.

Wir entschieden uns für eine „Schlemmertour“.

Bei trübem aber trockenem Wetter fuhr uns der Bus über ruhige Straßen durch eine beschauliche Landschaft nach Hoopte in ein Fischrestaurant! Schon an der Eingangstür emp-

fangt uns ein verführerischer Duft. Das Fischbüfett war einfach klasse! Jeder konnte ganz nach seinem Geschmack und Appetit schlemmen. Wir alle haben es richtig genossen.

Anschließend war noch ein wenig Zeit, sich an der Elbe fri-

schen Wind um die Nase wehen zu lassen, ehe es im Bus wieder Richtung Gerdau ging.

Da Fisch bekanntlich schwimmen will, gab es noch eine Kaffeepause. Alle waren sich einig: „Das machen wir 2012 wieder“.





Frauenfitnessgruppe des MTV Gerdau

Eine Stadtführung der besonderen Art unternahm die Frauenfitnessgruppe des MTV Gerdau. Mit dem Zug ging es morgens Richtung Hamburg. Bei einem gemütlichen Frühstück wurde sich gestärkt, denn danach suchte sich jeder aus einer großen Auswahl sein passendes Fahrrad aus. Bei herrlichem Wetter, mit kleinen und großen Pausen, geleitete uns unser Reiseführer per Rad einmal um die Außen-

malster. Dabei erfuhren wir viel Interessantes über Hamburg. Ein rundum gelungener Tag, wie immer mit ganz viel Spaß. Wer Interesse hat, sich in einer netten, altersgemischten Gruppe sportlich und abwechslungsreich fit zu halten, ist herzlich willkommen. Wir treffen uns jeden Dienstag unter der Leitung von Gaby Plate (Tel. 05808-397) in der Turnhalle in Gerdau.

Christiane Lange

Kinder stark machen

Im Rahmen des wöchentlichen Kinder- und Spielenachmittags des TSV Hösseringen wurde im Bezug auf das Kinder und Jugendprogrammes «Für ein Leben ohne Sucht und Drogen» der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung am vergangenen Freitag alkoholfreie Cocktails gemixt. Mit großen Interesse haben die kleinen Cocktailmixer verschiedene wohlschmeckende Getränke

selbst zubereitet. Mit simplen Ideen wurde hierbei das Thema zur Sucht- und Rauchfreiheit aufgegriffen.



Illegale Müllentsorgung in Suderburg und Hösseringen



Bei meinen Touren durch unsere eigentlich schöne Landschaft bin ich auch wieder am Schwarzen Weg vorbeigekommen.

Die unerlaubte Entsorgung von Gartenabfällen ist dort an der Abzweigung zum Weg Richtung Sportplatz leider seit langem üblich.

Nun hat dort jedoch jemand wohl seinen Garten aufgeräumt und in großem Stil abgeladen... Kastanien, Rasenschnitt, Buchsbaum und diverse andere Pflanzen und Pflanzenreste, aber auch Reste von Brennholz.

Mit anderen Worten: Eine riesen Sauerei!

Wie es der Zufall will, habe ich auch gesehen, dass ein Anwohner des Schwarzen Weges sein Brennholzlager an der Garagenwand entfernt hat. Ob da wohl ein Zusammenhang besteht?

Ein Schelm, wer Böses dabei denkt...

Niels

Ein Entsorgungsplatz für Gartenabfälle, Rasenschnitt und Müll in Hösseringen (Verlängerung Postweg Richtung Räber/Wald) ist dem Waldbesitzer und der Suderburger Polizei bereits seit längerem ein „Dorn im Auge“. Ein aufgestelltes Hinweisschild konnte bisher keine Abhilfe schaffen.

Da solche illegalen Entsorgungsplätze langsam überhand nehmen, weist die Polizei darauf hin, das Grünschnitt, Gras und Gartenabfälle rechtlich als Müll gelten und nicht im Wald entsorgt werden dürfen. Wer erwischt wird zahlt ein hohes Bußgeld und muß die Hinterlassenschaft dann auch noch auf seine Kosten entsorgen. Die Polizei wird die verschiedenen Plätze verstärkt unter Beobachtung nehmen. Also bitte: Gartenabfälle bitte selbst kompostieren, oder in der entsprechenden Tonne oder z.B. bei der Firma Leske in Suderburg entsorgen!

Ein paar Steuervereinfachungen kommen doch noch!

Diplom-Volkswirt Axel Jäger vom Lohnsteuerhilfverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. informiert:

Der Deutsche Bundestag hat am 09. Juni 2011 das Steuervereinfachungsgesetz 2011 beschlossen, das überwiegend aber erst ab 2012 gilt. Es soll das Besteuerungsverfahren vor allem bei der Finanzverwaltung vereinfachen und modernisieren. Für Arbeitnehmer und Familien sind die folgenden fünf Änderungen besonders bedeutsam:

Achtung: Überraschend hat der Bundesrat das Steuervereinfachungsgesetz wegen einiger strittigen Punkte abgelehnt. Die nachfolgend aufgeführten geplanten Neuregelungen gehören aber nicht dazu. Daher ist zu erwarten, dass die hier genannten Punkte doch noch umgesetzt werden.

1. Anhebung des Arbeitnehmer-Pauschbetrages

Schon ab 2011 wird die Werbungskostenpauschale bei Lohn-einkünften von 920 auf 1.000 € angehoben. Der Mehrbetrag von 80 € wird für 2011 bei der Lohnabrechnung für Dezember als Einmalbetrag steuerfrei belassen und ab 2012 auf die Monate verteilt.

Die Anhebung führt zu einer Steuerentlastung von maximal 35 € im Jahr. Dies aber auch nur, wenn die tatsächlich angefallenen Werbungskosten 1.000 € nicht übersteigen. „Viel Lärm um (fast) nichts“, meint Axel Jäger, Beratungsstellenleiter in Ebstorf.

2. Betreuungskosten für Kinder unter 14 Jahren

Ab 2012 können Betreuungskosten für alle Kinder unter 14 Jahren bei den Sonderausgaben abgezogen werden. Außer dieser Altersgrenze fallen alle bisherigen Voraussetzungen weg. Auch die bisherige Unterscheidung zwischen berufsbedingten und nicht berufsbedingten Betreuungskosten entfällt. Abziehbar sind 2/3 der Kosten, maximal 4.000 € pro Kind. „Damit wird neben der Entlastung von Familien auch ein echter Bürokratieabbau erreicht“, lobt Jäger die Neuregelung.

3. Keine Einkommensprüfung mehr für volljährige Kinder

Als bedeutendste Vereinfachung erachtet Jäger den Wegfall der Einkommensprüfung bei in Ausbildung befindlichen Kindern ab 18 Jahren. Bisher erhielten Eltern kein Kindergeld bzw. keinen Kinderfreibetrag mehr, wenn die Einkünfte und Bezüge des Kindes den Grenzbetrag von 8.004 € pro Jahr überstiegen. Diese Einkommensprüfung fällt ab 2012 weg. Kinder unter 25 Jahren, die sich in einer ersten Berufsausbildung oder in einem Erststudium befinden, werden ab 2012 ohne weitere Voraussetzungen stets als Kind berücksichtigt. Bei einer zweiten Ausbildung fallen Kindergeld bzw. Kinderfreibeträge nur weg, wenn das Kind neben der Ausbildung noch eine Erwerbstätigkeit von über 20 Wochenstunden ausübt.

Der Verzicht auf die Prüfung der Einkünfte und Bezüge von Kindern führt insbesondere bei den Familienkassen und Finanzämtern zu einer deutlichen Arbeitsentlastung. Für die Eltern entfallen die Nachweispflichten. Zudem erhalten sie künftig noch Kindergeld für Kinder in bezahlten Ausbildungsgängen (z.B. Azubis im dritten Lehrjahr) oder für Kinder, die während ihres Studiums Ferien- oder Nebenjobs annehmen oder z.B. eine Halbwaisenrente beziehen.

4. Krankheitskosten

Krankheitskosten können nur dann als außergewöhnliche Belastung abgesetzt werden, wenn deren Zwangsläufigkeit belegt ist. Für Arznei-, Heil- und Hilfsmittel genügt die Verordnung eines Arztes oder Heilpraktikers. Bei Kuren, psychotherapeutischen Behandlungen, wissenschaftlich nicht anerkannten Behandlungsmethoden und weiteren Sonderfällen ist in allen noch offenen Fällen ein vor Beginn der Heilmaßnahme ausgestelltes amtsärztliches Gutachten oder eine Bescheinigung des Medizinischen Dienstes erforderlich.

Private Handwerkerrechnungen: Bis 1.200 € Steuern sparen!



WAS? ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung, bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegränze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Beratungsstelle:

Koppelring 28, 29574 Ebstorf

Leiter: Axel Jäger, Dipl.-Volksw., Tel. (0 58 22) 941 08 73, Fax 94 27 11

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Axel Jäger erstellt im Rahmen einer Mitgliedschaft* für Arbeitnehmer und Rentner die Steuererklärung, errechnet den Anspruch auf Steuererstattung, Kindergeld, Riesterzulage und Arbeitnehmer-sparzulage im Rahmen der Befugnis für Lohnsteuerhilfvereine. Alle Leistungen sind dabei durch einen jährlichen Mitgliedsbeitrag abgegolten, der sozial gestaffelt ist. Er hilft Ihnen gerne, werden Sie Mitglied.

* Im Rahmen einer Mitgliedschaft wird die Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. gem. § 4 Nr. 11 StBerG ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit,

Renten, Versorgungsbezügen Vermietungen und Kapitalvermögen tätig.

Lohnsteuerhilfverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Axel Jäger, Diplom-Volkswirt

Bauen - mit Platz zu den Nachbarn

Einmalige Gelegenheit:

Großzügiges Baugrundstück, 1.250 m² (Baulücke im Altbestand in Suderburg) zum fairen Preis zu verkaufen.

Infos über: Marianne Hamama
Tel. (0 58 26) 13 96

Senden Sie Ihre Berichte und Fotos an **info@DieZeitung4you.de**

Bitte beachten: Bilder in Internetauflösung sind qualitativ nicht geeignet!!

Gute Ideen für Ihr Haus!

Wir unterstützen Sie bei den folgenden Punkten:

- Türen**
- Fenster**
- Treppen**
- Bau- und Möbeltischlerei**



Tischlerei Lohse
Wildbahn 7
29345 Unterlüß

Telefon (0 58 27) 97 20 15
Telefax..... (0 58 27) 97 20 16
eMail info@holz-in-hochform.de
www.holz-in-hochform.de

Nachhilfe und mehr!

Kompetenz seit 1974

Alle Klassenstufen
Alle Schulformen

Mini-Lernkreis

Info und Anmeldung
01803-6 22 444

Deutsch, Mathe, Englisch

Jetzt auch in Suderburg

- Qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Konzentrationsförderprogramme
- Mini-Gruppen => Maxi-Erfolg
- kostenlose Lehrmaterialien
- Lerntypen-gerechtes Lernen

Gute Noten sind kein Zufall!

In Räber war in diesem Jahr eine Menge los...

Ein Überblick über das bisher vergangene Jahr der Freiwilligen Feuerwehr Räber



Skat- und Knobelabend

Alle Jahre wieder treffen sich am ersten Freitag des neuen Jahres viele Räberaner und Freunde des Dorfes zum Skat- und Knobelabend der Feuerwehr Räber. Bei einer gewürfelten „300“ oder einem souveränen „Grand hand“ steigt die Stimmung rasant. Dieses Jahr konnte Ortsbrandmeister Thomas Meyer 42 Knobler und 9 Skatspieler begrüßen. Als Sieger gingen Elfriede Kruse bei den Knoblern und Jürgen Behn beim Skat hervor. In Räber können sich jedoch stets alle Teilnehmer einen attraktiven Preis von der Fleisch- und Sachpreiseauswahl frei aussuchen. Hierbei gilt der herzliche Dank den freundlichen Betrieben aus dem Suderburger Land, welche mit Spenden von Gutscheinen oder Sachpreisen die abwechslungsreiche Auswahl ermöglichen. Thomas Meyer verlas alle Sponsoren und rief die Anwesenden auf, diese Betriebe bei ihren Einkäufen aktiv zu berücksichtigen!

jens einen kurzweiligen und sehr aufschlussreichen Vortrag zum Thema „Ein Wolf in der Heide“. Vor dem Vortrag wurde ein von Frank Schmidt lecker zubereitetes Wildschwein verspeist. Ortsbrandmeister Th. Meyer dankte Theo für diese Spende und den tollen Vortrag. Veranstaltungen dieser Art scheinen auf eine Wiederholung zu warten.



Dankeschön-Abend mit Vortrag zum Thema „Wolf“ von Theo Grüntjens

Als Dankeschön für die hervorragende Unterstützung der Kameradinnen und Kameraden nebst Ihren PartnerInnen beim letztjährigen Hardausee-Event hat die Freiwillige Feuerwehr Räber in Ihr Gerätehaus eingeladen. Der Unterrichtsraum der Gerätehauses platze dabei aus allen Nähten. Als Höhepunkt des Abends hielt Theo Grünt-

133. Generalversammlung

Über das Abhalten der Regularien auf der 133. Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Räber wurde bereits berichtet. Es gilt jedoch festzuhalten, dass besonders erfreulich war, dass sich Thomas Meyer für eine weitere Amtszeit von sechs Jahren vor seiner Wehr zur Wahl stellte. Die Kameradinnen und Kameraden drückten Ihren Dank und Freude mit einer einstimmigen Wahl aus. Der neue und alte Ortsbrandmeister Thomas Meyer dankte seinerseits für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. Er machte jedoch auch unmissverständlich deutlich, dass für ihn eine rege Teilnahme aller Feuerwehrkameradinnen und Kameraden an den regelmäßigen Diensten von besonderer Bedeutung ist. Dieses müsse in einer kleinen Ortswehr, wie der Räberaner, eine unausgesprochene Selbstverständlichkeit und nicht nur Verpflichtung sein.

Erwähnenswert ist noch die außergewöhnliche Ehrung für 180 Jahre freiwilligen Feuerwehrdienst in Räber – die Kameraden Heinrich Müller, Karl-Heinz Heitsch und Helmut Müller haben bisher jeweils 60 Jahre Dienst in der Feuerwehr Räber abgeleistet. Eine wirklich besondere und ehrenwerte Leistung!

Toll auch, wie Karl-Heinz Hei-

tsch die Zeit vom Beginn ihrer Dienstjahre in einer kurzen Zusammenfassung Revue passieren ließ. Er nannte alle Namen der damaligen Wettkampfgruppe und garnierte die Erzählungen mit interessanten Anekdoten. Diese Art der persönlichen Erzählungen von Jubilaren sollte nach Meinung von Kamerad Karsten Meyer zukünftig fester Bestandteil der Versammlung sein – Namen und Erlebnisse kommen in Erinnerung und bringen Gesprächsstoff zwischen den Generationen.

Karsten Meyer nutze zudem die Gelegenheit der Versammlung, um sich bei den anwesenden Feuerwehrleuten für die hervorragende Unterstützung beim letztjährigen Pfingstfest am Hardausee zu bedanken. Er bat diesen Dank auch an die Ehepartner weiterzugeben. Was hier speziell die kleine Wehr Räber geleistet hat, zeigte mal wieder, was man kann, wenn man es will – und Räber kann dann immer besonders viel. Hierauf sei er stolz! Aber vor allem auch auf die Leistung in der Gemeinschaft mit den Nachbarwehren Hösseringen und Suderburg, sowie dem Betreiberehepaar Frank und Ute Düver vom Kiosk am Hardausee, dem Tourismusverein, Jörg und Ulrike Köllner vom Campingplatz und Henning Röber aus dem Rathaus.





Das zudem gutes Wetter und der grandiose Zuschauerzuspruch dieses Event zu einem besonderen Erlebnis machte, waren sich alle einig. Irgendwann müsse es mal eine Wiederholung geben...



Osterfeuer

Für den Theken und Speisebereich an der Feldscheune am Ackerbergsweg wurde in diesem Jahr investiert. Hierbei wurde die vor Wind und Regen schützende Zeltplane optimiert. Somit wurde Platz geschaffen und eine nachhaltige Lösung gefunden. Auch wenn in 2011 das Wetter sehr warm und vor allem trocken war. Zumindest das Feuer war sehr schnell überschaubar klein runter gebrannt. Aber der Klönschnack und die erste Bratwurst machen der Reiz des Osterfeuers aus. Besonderer Dank gilt Helmut Müller und Klaus-Hinrich Hennings für die Möglichkeit die Scheune nutzen zu dürfen.

Senden Sie Ihre Berichte, Fotos und Leserbriefe an info@DieZeitung4you.de

Brauereibesichtigung in Wittingen

Seit dem großen Jubiläumsjahr 1978 - zur damaligen 100-Jahr-Feier - besteht eine intakte Geschäftspartnerschaft zwischen der Privatbrauerei Wittingen, speziell Herrn Quiering, und der Freiwilligen Feuerwehr Räber. Daher wurde im Jahre 2010 eine alte Tradition wieder aufgenommen.

Vormals noch über die Betreiber der ehemaligen Gaststätte Jägerkrug organisieren nun das Kommando alljährliche Fahrten zur Privatbrauerei nach Wittingen. Die gesellige Fahrt mit Ausklang bei leckerem Tartar und Thüringer Mett wird zur Kameradschaftspflege genutzt.

So war es in diesem Jahr auch eine besondere Ehre zufällig die letzte Führung eines Urgesteins der Wittinger Brauerei erleben zu dürfen. Spontan wurde ein T-Shirt erworben und von jedem unterzeichnet.



Bewirtung der Besucher am „Tag des Waldes“

Auf Nachfrage der Waldmärkerschaft haben die Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr die Verpflegung der Gäste mit gekühlten Getränken und leckerem Gegrilltem und Braten. Eine gute Gelegenheit einer sinnvollen Partnerschaft zu pflegen; zumal die beiden Institutionen beim Schutz des Waldes wiederholt zusammenarbeiten.

Maibaumrichten

Es ist schön zu sehen, dass ein harter Kern von Junggesellen die alte Tradition des sog. Maibaumrichtens in Räber aufrechterhalten. Mangels Dorfgaststätte wird der gerade Birkenstamm am Pfingstsonntag auf dem Spielplatz aufgestellt.

Die singend durch den Ort ziehenden Gesellen haben Schaulustige „eingesammelt“, welche dann dem Spektakel beiwohnten. Nach Richten des Baumes wurden einige Getränke und Bratwürste gereicht. Gegen Spenden war dann auch

die Verpflegung der Gruppe gesorgt. Alleine ließen diese dann den Abend am Feuerkorb gemütlich ausklingen.

Ein Dank gilt Sebastian Kley und den Brünjes-Jungs für das Engagement.





3-tägiger Besuch der Freunde aus Eigeltingen am Bodensee

Auch diese Freundschaft besteht seit dem Jubiläumsjahr 1978. Seither treffen sich die beiden Feuerwehren im Turnus von 4 Jahren gegenseitig. So bleibt es immer etwas Besonderes und behält seinen Reiz. Unterstützt durch einige weitergehende private Freundschaften gilt es nun diese besondere Freundschaft zwischen der Lüneburger Heide und dem Badischen Land über die Generation weiterzuleben.

Die Zahl von 25 Eigeltinger/Innen - zumal über drei Generationen der Familie Martin - machte hier guter Hoffnung. In diesem Juni standen folgende Punkte auf dem gemeinsamen Programm: Empfang am Bahnhof Suderburg, Busausflug gen Lüneburg mit salziger Stadtführung per Pferdekuetsche, Blick über die Dächer der Stadt vom Wasserturm, eine heitere und wissensreiche Erläuterung am

Schiffshebewerk Scharnebeck, einem ausgelassenen Kameradschaftsabend mit Tanz und sehr leckerem Essen „Spargel satt“ und Puschkin/ Kirsche in Bahnsen, eine Wanderung zum Museumsdorf Hösseringen, Kaffeepause mit genialem Butterkuchen von Meister Manni im Schooten, nebenbei die Durchführung der Wettkämpfe des „Alten Unterkreises“ in Bahnsen und einem geselligen Abschluss

in lauer Sommernacht beim abwechslungsreichen Buffet am Gerätehaus. Hierbei gilt der Dank allen Helfern, Manfred Hennig für die leckere Kuchenauswahl, den Spendern zum Abendbuffet und Elfriede Kuhlmann für die Organisation dessen. Eine schöne Zeit ging mal wieder viel zu schnell vorbei. Aber die Einladung nach Eigeltingen wurde bereits wieder ausgesprochen.

Spiegeleier und Schinken für Alle

Als Gastgeschenk der Kameraden aus Eigeltingen gab es u.a. 7 Kilo leckerem Schinken. Jetzt galt es eine gute Verwendung zu finden. Daher lud das Kommando zum „Strammen Max für alle“ an die Schutzhütte ein. In einer großen Pfanne wurden Spiegeleier per Fließband gebraten. Es schmeckte alles vorzüglich. Eine spontane Idee, deren Umsetzung viel Spaß und Freude bereitet hat.



Tauziehen in Räber

Neben den Teilnehmern der Feuerwehren aus Suderburg, Hösseringen und Räber ist auch wieder eine große Schar von Zuschauern der Einladung zum Tauziehen nach Räber gefolgt. Die einladende Wehr freute sich über diese wiederholte gute Beteiligung. Am zweiten Samstag im August ist es nun schon Tradition: Die drei befreundeten Feuerwehren messen dann nicht nur ihre Kräfte am Tau, sondern pflegen ihre Kameradschaft.

In diesem Jahr siegten erstmals die Kameraden aus Su-

derburg! Dabei besiegten die Suderburger überraschend nicht nur die stets starken Hösseringer; sondern auch die auf dem zweiten Platz folgende Truppe aus Räber. Unter großem Beifall übergab Ortsbrandmeister Thomas Meyer die Wanderplakette an die überglücklichen Suderburger Kameraden und bedankte sich bei Allen für Ihr Erscheinen. Denn eine aktive Gemeinschaft - auch über die eigenen Wehrgrenze hinaus - ist im Einsatzfall von großer Wichtigkeit.

Märchenstunde bei Petra Konersmann

Im gemütlichen Garten mit märchenhaft geschmücktem und von der Abendsonne in ein interessantes Zwielficht versetzten Ohrensessel saßen die Märchenerzählerinnen Gerdi und Petra. In spannende, auch mal aufregende, vor allem kurzweilige und letztendlich auch lehrreiche Märchen wurden die anwesenden Mädchen und Jungen, sowie einige Mütter und Papas entführt. Petra Konersmann hatte witterungsbedingt spontan zur zweiten Märchenstunde geladen. Rund fünfzehn Kinder haben den Erzählungen gespannt zugehört und sind auch der Einladung durch Bewegungen in der Geschichte mitzumachen gerne gefolgt. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht. Wir freuen uns schon auf den nächsten Märchenabend ...



Museumsdorf Hösseringen



Lichte stippen und altes Handwerk

Sonnabend, den 29. Oktober, 10.30-17.30 Uhr
Sonntag, den 30. Oktober, 10.30-17.30 Uhr

Das Ende der diesjährigen Saison rückt heran, das Museum schließt am 31. Oktober seine Türen und Tore. Bevor die Lichte ausgehen, soll es aber noch einmal richtig hell werden im Kötnerhaus: Am Sonnabend, 29. Oktober und am Sonntag, 30. Oktober lädt das Museumsteam Kinder und Erwachsene zum Lichte stippen ein.

Passend zum Beginn der dunklen Jahreszeit, in der man das Dunkel gerne stimmungsvoll vertreibt, wird im Kötnerhaus aus Bahnsen gezeigt, wie eine Kerze entsteht. Georg Zaja aus Bienenbüttel zeigt, wie dies frü-

her gemacht wurde und wie vielseitig man die Kerzen verzieren kann. Wer möchte, kann natürlich seine eigenen Lichte stippen. Eine Spezialität aus Schweden und Dänemark sind dreiarmlige Kerzen, die u.a. zum „Lucia-Fest“ in Gebrauch waren. Sie sind besonderes Steckenpferd der Zajas. Diese dreiflammigen Kerzen werden in unterschiedlichen Größen auch zum Kauf angeboten.

Am Sonntag wird auch in der Schmiedewerkstatt, der Weberei und an der Gattersäge gearbeitet.

Trotz der Winterruhe gibt es bis zum Saisonstart am 15. März 2012 wieder viel vorzubereiten. Und so ganz ohne Gäste wird auch dieser Winter nicht verlaufen: Angemeldete Besuchergruppen werden gerne weiterhin durch das Museum geführt, dafür ist allerdings eine Anmeldung unter 05826 / 1774 erbeten.



Geduld üben: Zwischen den einzelnen Tauchgängen im heißen Wachs müssen die Lichte immer wieder abkühlen.

Neuer Bekanntmachungskasten der Feuerwehr Räber

Seit wenigen Tagen gibt es einen weiteren Bekanntmachungskasten in Räber. Dieser hängt am Feuerwehrgerätehaus und somit in unmittelbarer Nähe zum Glascontainer am Räberspringweg. Auf Initiative des Kommandos hat Heinrich Müller sen. einen hübschen Kasten aus stabilem Holz hergestellt - eine Seite mit einer für jedermann nutzbaren Pinwand und die andere Hälfte

„hinter Glas“ für Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Räber. Eine gute Ergänzung zum öffentlichen Bekanntmachungskasten an der Bushaltestelle (Dorfmitte).

Der neue Kasten wird zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit speziell auf Veranstaltungen der Feuerwehr hinweisen. Anschließend soll davon berichtet oder einfach allgemeine Informationen vermittelt werden. Kreative Ideen zum inhaltlichen Gestalten sind willkommen. Also nach jeder Altglas-Entsorgung einen Blick in den Kasten werfen! Ein besonderer Dank gilt Heinrich Müller für seine eingebrachte Zeit, die tolle Arbeit und vor allem die spontane Umsetzung.



Erntedank- und Kartoffelfest

...mit besonderem Angebot für Kinder

Sonntag, den 2. Oktober 2011, von 10.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Die Landjugendgruppen der Kreislandjugend Uelzen und das Museumsdorf Hösseringen haben, wie auch in den vergangenen Jahren, gemeinschaftlich das Erntedankfest organisiert.

Überall auf dem Museumsgelände werden alte landwirtschaftliche Arbeitstechniken vorgeführt. So treibt auf dem Dorfplatz die Dampflokomobile von 1913 eine Dreschmaschine an, mit Göpelantrieb wird an der Wierener Scheune Stroh zum Verfüttern gehäckselt, und an der Schmiede bekommen die Pferde neue Hufeisen. In der Sägerei entstehen aus Baumstämmen Bretter und Balken und mit Bandsäge, Holzspalter und Buschholzhacker wird Brennmaterial für den Winter zerkleinert. In der Döns des Brümmerhofes wird an Spinnrädern Garn gesponnen und in der Scheune

aus Wieren zeigt Weberin Uschi Schwierske ihr traditionsreiches Hauswerk.

Der Erntedankgottesdienst beginnt um 14 Uhr und findet je nach Witterung am oder im Brümmerhof statt. Den Altar gestaltet die Landjugendgruppe aus Wriedel.

Volkstänzer zeigen, dass nach der Arbeit auch noch Zeit für geselliges Leben war.

Kinder können Kartoffeln roden, sammeln und am Lagerfeuer rösten oder auch Strohputzen und Strohkränze unter Anleitung basteln.

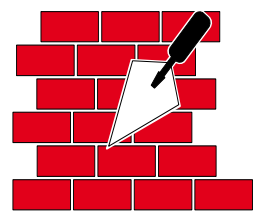
Für das leibliche Wohl sorgen die Landjugendgruppen des Kreises Uelzen mit Kaffee, Kuchen und Produkten aus der Region.

In der Ausstellungsscheune aus Eimke wird noch bis zum 31.10.2011 die Sonderausstellung „Getreideernte in der Lüneburger Heide - Von der Sense zum Mähdrescher“ gezeigt.



Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05
 Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

www.maurermeister-luck.de

Spende an die Grundschule Suderburg

Am 17.09.11 haben in der Grundschule in Suderburg eine Selbstverkaufsbörse für Kinderbekleidung und zeitgleich eine Erwachsenennummernbörse stattgefunden. Wir, die Börsenmitglieder, möchten uns hiermit bei Frau Gröfke bedanken, die uns in diesem Herbst ziemlich kurzfristig die Möglichkeit dazu gegeben hat, die Börsen dort stattfinden zu lassen. Wir konnten uns bei Ihr mit einer Spende von 350,- € für die Kinder der

Grundschule Suderburg bedanken. In diesem Zug möchten wir uns auch einmal bei den fleißigen, ehrenamtlichen Helfern und Tortenspendern bedanken, ohne die diese Börsen nicht möglich sind.

Andrea Lübken und Sylvana Stahn-Benefeld für die Kinderbörse

Silke Schwinkendorf und Manuela Schlese für die Erwachsenenbörse und Spielzeugbörse

Spielzeugbörse in Suderburg

Am **Samstag den 05. November 2011** findet von **14.00 - 16.00 Uhr** wieder eine Spielzeugbörse in der Grundschule in Suderburg statt.

Im Angebot sind gut erhaltene, funktionsfähige, vollständige Spiel- und Fahrzeuge für drinnen und draußen.

Die Nummernvergabe ist ab sofort bei Silke Schwinkendorf unter 05826/7011.

Es findet kein Kinderflohmärkte statt.

Lautenmusik in der Kirche

Sigurd Schmidt bietet Konzert in Suderburg



„Lautenmusik zum Träumen“, gespielt von Sigurd Schmidt, wird am Freitag, den 14. Oktober, um 19 Uhr in der Suderburger St. Remigius Kirche zu hören sein.

Die Blütezeit der Laute war zwischen 1500 und 1650. In dieser Zeit lieferte die Laute einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der abendländischen Musik und Kultur.

Sigurd Schmidt studierte zunächst Musiktheorie und Komposition an der Hamburger Musikhochschule, wechselte nach zwei Semestern zum Hauptfach Gitarre und Laute und schloss sein Studium mit der künstlerischen Reifeprüfung und dem Diplom ab.

Der Musiker entführt die Zuhörer in seinem Konzert auf eine Reise durch die europäische Lautenmusik. Ein wahrer Leckerbissen der leisen Töne erwartet die Zuhörer.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Bitte um Rückgabe

In der letzten Woche hat sich ein Unbekannter unser gutes altes STERN-Fahrrad am Bahnhof „ausgeliehen“. Ob aus plötzlicher Not oder Lauffaulheit lassen wir mal dahingestellt.

Es wäre schön, wenn es zu uns zurückfinden würde:
Niels Tümmeler, Bahnhofstr.7, Suderburg **Vielen Dank!**



- Frühstück von „klein“ bis „maxi“
- Alles HAUSGEMACHT
- Kuchen und Torten
- Honig und kleine Geschenkartikel
- Warme Speisen (auch außer Haus)

3 Jahre Kaffee Hof

Angebot vom 4. 10. - 9. 10. 2011

1 Becher Kaffee
+ 1 Stück Torte

4,50 €

Planen Sie schon jetzt mit uns Ihre Weihnachtsfeier im festlichen Rahmen für bis zu 50 Personen.

Kaffee Hof · Familie Lindloff
Hauptstraße 25 · 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 21 85 50, Fax 21 85 51

Öffnungszeiten:

Dienstag - Sonntag 9.00 - 18.00 Uhr
Montag Ruhetag

Urlaub vom 17. - 24. 10. 2011

„Lesereise“ nach Kolumbien

Am Donnerstag, den 6. Oktober geht „Treffpunkt Buch“ im Suderburger Gemeindehaus wieder auf „Lesereise“. Um 19 Uhr werden Myriam und Gerhard Müller aus Kolumbien berichten. Interessierte sind herzlich willkommen. Genauere Informa-

tionen unter Tel. 05826/9585044. Geöffnet sind das Lesecafé und die Bücherei der St. Remigius-Kirchengemeinde immer dienstags von 15-17.30 Uhr und donnerstags von 16-19 Uhr. Der Eintritt zu der Veranstaltung und die Ausleihe sind kostenlos.

4. Oktober 2011 - Jakobsweg

Männer, die das Thema des nächsten Frauenfrühstücks interessiert und den Vortrag von Rainer Schimmel über den Jakobsweg hören möchten, sind am Dienstag, dem 4. Oktober 2011 um 10.00 Uhr in die St. Remigius Kirche eingeladen. Dort wird der Vortrag stattfinden.

29. Nov. 2011 - Vom Sinn und Unsinn von Traditionen

Referent: Hans-Hermann Jantzen

24. Januar 2012 - Sicherheit im Alltag

Referentin: Frau Munstermann

6. März 2012 - Bewahrung der Schöpfung

Referenten: Pastor Kardel und Jürgen Wrede

Das Frauenfrühstück beginnt jeweils um 9.00 Uhr im Pfarrhaus in Suderburg. Kosten: 5 Euro
Anmeldungen nehmen Frau Schermeier, Tel. (0 58 26) 89 19 oder Frau Cohrs, Tel. (0 58 26) 75 44, entgegen.

**Frauen
früh
stück!**

